



Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg



# Jahresbericht 2017

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg



Herausgeber:  
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg  
Bonner Talweg 17  
53113 Bonn

Redaktion:  
Michael Pieck  
Rebekka Griep

Tel. +49 (0) 228 2284 130  
Fax +49 (0) 228 2284 124  
E-Mail: [pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)  
Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

# Vorwort



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,**

mit der Agenda 2017 bis 2021 haben sich Haupt- und Ehrenamt im abgelaufenen Jahr ein Arbeitsprogramm für die Amtsperiode der neuen Vollversammlung gegeben. Hierbei haben wir auf die Einbeziehung unserer Ausschüsse und der Vollversammlung sehr viel Wert gelegt. Zum einen um Wissen, Erfahrungen und Einschätzungen unserer IHK-Mitglieder im Vorfeld schon zu berücksichtigen und zum Zweiten um die erfolgreiche Umsetzung der Agenda durch Haupt- und Ehrenamt zu gewährleisten. Wir sind zuversichtlich, dass unsere gemeinsame Agenda die Region voran bringen wird und die Wirtschaft hier einen maßgeblichen Beitrag leisten wird.

Fachkräfte - Infrastruktur - Innovationen. Diese drei Felder strukturieren nicht nur unsere Agenda, sondern sie bestimmen den aktuellen Standortwettbewerb von Regionen und Städten. Das zeigt auch unsere 2017 erstmals durchgeführte IHK-Standortumfrage, an der sich rund 1.000 Unternehmen beteiligt haben. Dabei haben die beteiligten Unternehmen Politik, Verwaltung, Wirtschaftsförderung und IHK Noten im Dreier-Bereich gegeben; ein Ansporn für uns alle.

Die Fachkräfteverfügbarkeit ist laut IHK-Standortumfrage der wichtigste Standortfaktor für Unternehmen. Hier hat die Region gute Voraussetzungen, wobei sich der Wettbewerb aber verschärft: Der Fachkräftemangel wird das dominant-kritische Thema der Zukunft, da sich der Engpass von derzeit 14.000 Fachkräften in den nächsten zehn Jahren verdoppeln wird. Trotz des erfreulichen Zuwachses von 5,9 Prozent bei den eingetragenen Auszubildenden in 2017 gibt es etwa große Bedarfe im Hotel- und Gastronomiebereich, bei Gesundheit und Pflege sowie im IT-Sektor.

Beim zentralen Standortfaktor Infrastruktur gilt: Die Mobilität muss bei allen Verkehrsträgern erhöht werden, das schließt auch neue Straßen wie die Rheinquerung bei Wesseling oder die Südtangente ein. Wir brauchen eine intelligente und wirksame Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsträger, ÖPNV und motorisierter Individualverkehr sind aufeinander abzustimmen.

Bei den Gewerbeflächen gilt es die regionale Kooperation auszubauen, auch angesichts der fehlenden Flächen in der Bundesstadt Bonn. Wir müssen die zweite Rutschbahn mit Unternehmen, die aus der Region weg ziehen, aufhalten. Das kann nur gemeinsam im Verbund mit Stadt und Kreis gelingen. Bei der regionalen Kooperation gilt es aber auch größer zu denken mit Blick auf die Metropolregion Rheinland.

Bei der Innovation haben wir 2017 mit der Initiative Digitales Bonn und dem Digitalen Hub große Fortschritte gemacht. Jetzt geht es an die Umsetzung eines „Cyber Security Clusters“. Lassen Sie uns eine Region der digitalen Transformation und Bonn eine Musterstadt für digitale Prozesse und eGovernment werden.

Von der neuen Landesregierung in Düsseldorf versprechen wir uns neue Impulse für die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen und der Region Bonn/Rhein-Sieg. Werden die im Koalitionsvertrag aufgeführten Vorhaben zügig angegangen, könnten sie die wirtschaftliche Entwicklung stimulieren. Erfreulich sind die Bekenntnisse der Koalition zum Beethovenjahr 2020, zur Bundesstadt Bonn und dem UN-Standort Bonn, die auch wirtschaftlich und für viele Unternehmen in der Region von Bedeutung sind. De beiden Entfesselungsgesetzen der neuen Landesregierung müssen weitere Erleichterungen folgen. Sehr erfreulich sind die Abschaffung der Hygieneampel und die Klarstellungen beim Ladenöffnungsgesetz, wobei wir hier Rechtssicherheit brauchen. Mit Blick auf die von der IHK initiierte Industrieinitiative begrüßen wir auch das Bekenntnis der Koalition zur Industrie.

Die neue Landesregierung und die neue Regierung in Berlin sind gefordert, mit verbesserten Rahmenbedingungen für ein investitionsfreundliches Klima zu sorgen. Wir brauchen Investitionen in Infrastruktur und Bildung. Demographie und Digitalisierung sind große Herausforderungen für unser Land, aber auch für unsere Unternehmen. Die Wirtschaft setzt auf stabile Verhältnisse, auf Verlässlichkeit und wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen.

  
Stefan Hagen  
Präsident

  
Dr. Hubertus Hille  
Hauptgeschäftsführer

Bonn im Sommer 2018



# Inhalt Jahresbericht

## Standortpolitik

6



## Unternehmensförderung

21



## Berufsbildung und Fachkräftesicherung

26



## Innovation und Umwelt

38



# Inhalt Jahresbericht



## International 44



## Recht und Steuern 49



## Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg e.V. 53

## Nachhaltigkeitsbericht 55

## Zahlen, Daten, Fakten aus der IHK-Arbeit 60

## IHK-Finanzen und IHK-Personal 63

## Vollversammlung 68

## Ausschüsse und Projekte 69



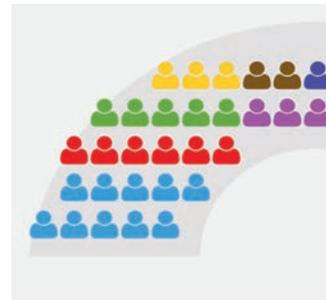
# Standortpolitik

## Vollversammlung: Konstituierende Sitzung und Welcome-Abend

- ▶ **Dr. Hubertus Hille**  
Tel.: 0228 2284 102  
hille@bonn.ihk.de
- ▶ **Thomas Hindelang**  
Tel.: 0228 2284 133  
hindelang@bonn.ihk.de

Anlässlich ihrer konstituierenden Sitzung trat die neue IHK-Vollversammlung am 14. Februar 2017 erstmals zusammen. 58 Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Wirtschaft wählten an diesem Tag aus ihren Reihen acht Vertreter in das IHK-Präsidium. Neuer IHK-Präsident ist Stefan Hagen. Als Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten amtieren Sabine Baumann-Duvenbeck,

Ruth Maria van den Elzen, Artur Grzesiek, Dr. Jörg Haas, Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel, Tanja Gröber und Peter Kuhne. Im Vorfeld der konstituierenden Sitzung fand für Mitglieder, die erstmals einer Vollversammlung angehören, ein Welcome-Abend statt: Am 30. Januar 2017 wurde über die Aufgaben und Strukturen der IHK informiert.



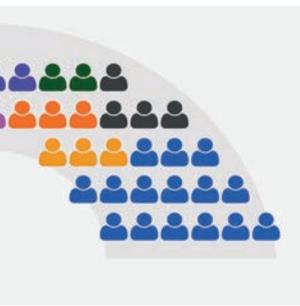
Das neue Präsidium (oben) und Impressionen von der VV-Sitzung (r.) sowie vom Welcome-Abend (unten).





## Agenda 2017-2021: Schwerpunkte der künftigen IHK-Arbeit im Blick

Mit Beginn der Legislaturperiode erarbeitete die IHK Bonn/Rhein-Sieg eine neue Agenda. Darin werden die Schwerpunkte der IHK-Arbeit in den kommenden fünf Jahren definiert. Die Agenda soll als „thematischer Leitfaden“ dienen und bis zur nächsten Vollversammlungswahl im Jahr 2021 gültig sein. Zunächst wurden



im Zusammenspiel von Ehren- und Hauptamt in mehreren Sitzungen 15 Themenfelder herausgearbeitet. Anschließender Höhepunkt des mehrstufigen Agenda-Prozesses war ein

Workshop am 8. März 2017. An Themeninseln (Infrastruktur, Kompetenzen für Innovation, Fachkräfte, Internes, Leitbild) wurden auf Grundlage von ausgestellten Textentwürfen weitere Ideen gesammelt und diskutiert.

Am Workshop nahmen Mitglieder der Vollversammlung, Vorsitzende der IHK-

Ausschüsse und deren Stellvertreter sowie Vertreter des IHK-Hauptamtes teil.

Die IHK-Vollversammlung verabschiedete am 27. Juni 2017 die „Agenda 2017-2021“ und legte damit den Fahrplan der Kammerarbeit für die kommenden Jahre fest. Dem voraus ging ein mehrstufiger Beteiligungsprozess in dem circa 100 Unternehmensvertreter aus verschiedenen IHK-Gremien das Arbeitsprogramm gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeitern entwickelten. Neben einem überarbeiteten IHK-Leitbild enthält die Agenda strategische Ziele und strategische Maßnahmen zu wichtigen Themenfeldern in den Kategorien „Infrastruktur“, „Kompetenzen für Innovationen“, „Fachkräfte“ und „Internes“ ([www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | webcode: 16). Außerdem beschloss die Vollversammlung auf ihrer Sommersitzung eine Position zu Hotelneubauten in Bonn sowie die Wirtschaftspolitischen Positionen der IHK-Organisation. Darüber hinaus wurde Markus Reckling (Deutsche Post DHL Group) als Mitglied in die Vollversammlung kooptiert.

◀ **Dr. Hubertus Hille**

Tel.: 0228 2284 102  
[hille@bonn.ihk.de](mailto:hille@bonn.ihk.de)

◀ **Thomas Hindelang**

Tel.: 0228 2284 133  
[hindelang@bonn.ihk.de](mailto:hindelang@bonn.ihk.de)

Agenda-Workshop am 8. März 2017.





## Standortpolitik

### Stellvertretender NRW-Ministerpräsident besucht IHK-Vollversammlung

- ▶ **Dr. Hubertus Hille**  
Tel.: 0228 2284 102  
hille@bonn.ihk.de
- ▶ **Thomas Hindelang**  
Tel.: 0228 2284 133  
hindelang@bonn.ihk.de

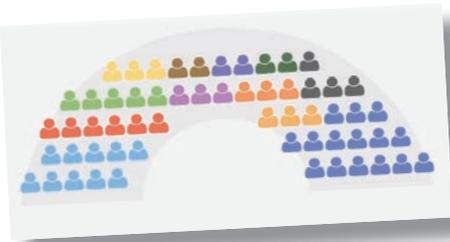
Am 21. November 2017 war Dr. Joachim Stamp, stellvertretender Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, zu Gast bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Im Rahmen der Vollversammlungssitzung machte Minister Dr. Stamp u.a. deutlich, dass in NRW eine neue Gründerkultur und die Digitalisierung des Landes weiter vorangebracht werden sollen. Zudem sprach sich der Minister für ein „Einwanderungsgesetz“ für ausländische Arbeitskräfte und in diesem Zusammenhang für eine Absenkung der

zugangsberechtigenden Lohngrenze aus. Auf regionaler Ebene sieht er keine politische Realisierungschance für die „Südtangente“. Mit Blick auf die bestehenden Verkehrsprobleme wird es laut Minister sehr lange dauern, bis diese behoben sind. Die Landesregierung würde jedoch daran mit höchster Priorität arbeiten. Die Vollversammlung verabschiedete auf ihrer letzten Sitzung im Jahr 2017 Positionen zum Jobticket, zum Viktoriakarree, Ladenöffnungszeiten und zur Bonner Seilbahn.

### Frühjahrsempfang: Mehr regionale Kooperation in Bonn/Rhein-Sieg

Die regionale Kooperation stand am 30. Mai 2017 im Mittelpunkt des Frühjahrsempfangs der IHK Bonn/Rhein-Sieg in der Siegburger Rhein-Sieg-Halle. Vor rund 300 Gästen diskutierten unter der Moderation von GA-Redakteurin Delphine Sachsenröder IHK-Präsident Stefan Hagen, Professor Michael Hoch (Rektor der Universität Bonn), Professor Hartmut Ihne (Präsident der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg), Landrat Sebastian Schuster und Bonns Wirtschaftsförderin Victoria Appelbe über die Ausgestaltung

der regionalen Kooperation, zu der sich alle Diskutanten bekannten. Während die Vertreter der Wissenschaft von kommunalen Grenzen im 21. Jahrhundert nichts hielten, plädierten Appelbe, Hagen und Schuster für die Zusammenarbeit entlang Funktionalitäten und Themenfeldern. Schuster sprach sich dabei für einheitliches Tarifgebiet im Rheinland und die Fusion der Verkehrsverbünde aus. Hagen warnte vor einer zweiten Rutschbahn durch die Abwanderung von Unternehmen aus Bonn und plädierte für mehr interkommunale Gewerbeflächen. Einen weiteren Diskussionsschwerpunkt bildete das Thema „Fachkräfte“.



*Impressionen vom Frühjahrsempfang am 30. Mai 2017.*



## Die Wirtschaftslage im Jahresverlauf

Erfreuliche Zahlen zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Region präsentierten Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille und IHK-Konjunkturopernte Michael Schmaus am 31. Januar 2017 der Öffentlichkeit. Zum Jahresbeginn 2017 legte der Konjunkturklimaindikator um sechs Punkte zu und konnte somit seine leichte Schwäche aus dem Herbst überwinden. Ausschlaggebend waren hierfür die verbesserten Zukunftsaussichten. 28 Prozent der teilnehmenden Unternehmen erwarten verbesserte Geschäfte. Zurückhaltung herrscht dagegen aufgrund der unsicheren politischen Lage in einigen

Ländern bei den Exporten. Ebenfalls stabil entwickelte sich die Wirtschaft im Rheinland. Nach dem Konjunkturbarometer der IHK-Initiative Rheinland werden sowohl die Geschäftslage als auch die Zukunftsaussichten etwas besser bewertet als im vergangenen Herbst.

Zum Frühsommer 2017 setzte der IHK-Konjunkturklimaindikator seinen Aufwärtstrend fort. Insbesondere die aktuelle Geschäftslage wurde noch einmal deutlich besser beurteilt. Nur leicht zulegen konnten dagegen die Zukunftsaussichten. Damit die wirtschaftliche Entwicklung in der Region auch in Zukunft anhält, richteten Präsident

◀ **Michael Schmaus**  
Tel.: 0228 2284 140  
schmaus@bonn.ihk.de

und Hauptgeschäftsführer auch einige Forderungen an die neue Landesregierung.

Die Konjunkturumfrage der IHK Bonn/Rhein-Sieg zum Herbst 2017 hat einen IHK-Konjunkturklimaindikator von 129 Punkten ergeben. Damit wurde der zweithöchste Wert seit 2002 erzielt. Trotzdem erwartet ein Teil der Unternehmen, dass der schon mehrere Jahre andauernde Aufschwung in Zukunft gebremst werden könnte.

Ergebnis ist ein Rückgang der Unternehmen mit steigender Investitionsbereitschaft. Daher sind die neue Landesregierung und die noch zu bildende Regierung in Berlin gefordert, mit verbesserten Rahmenbedingungen für ein investitionsfreundliches Klima zu sorgen.





## Standortpolitik

### Gesamtnote 2,5 für den Standort

► **Michael Schmaus**  
Tel.: 0228 2284 140  
schmaus@bonn.ihk.de

Die Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg geben dem Standort die Ge-

samtnote 2,5. Etwas schwächer bewerteten die Unternehmen die Entwicklung in den zurückliegenden fünf Jahren mit der Note 2,9. Das sind Ergebnisse der breit angelegten Standortumfrage der IHK Bonn/Rhein-Sieg, an der sich fast 1.000 Unternehmen beteiligt haben.

Dabei wurden insgesamt 40 Standortfaktoren aus den Bereichen Infrastruktur, Standortkosten, Wirtschaftspolitisches Klima, Marktnähe und Netzwerke, Arbeitsmarkt und Bildung sowie Lebensqualität nach ihrer Wichtigkeit und ihrer Zufriedenheit bewertet.

Wichtigste Ergebnisse und Schlussfolgerungen für die IHK-Arbeit stellten IHK-Präsident Stefan Hagen und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille bei einem Pressegespräch vor.

Note 2,5 für Bonn/Rhein-Sieg

Die IHK-Standortumfrage 2017

### IHK-Studie zum Wissenschaftsstandort

► **Thomas Hindelang**  
Tel.: 0228 2284 133  
hindelang@bonn.ihk.de

Wie beurteilen wissenschaftliche Führungskräfte den Standort Bonn/Rhein-Sieg? Das ist die zentrale Fragestellung der IHK-Stu-

die „Der Wissenschafts- und Innovationsstandort Bonn/Rhein-Sieg aus Sicht der Wissenschaft“. Die am 15. September 2017 veröffentlichte Studie nimmt die Perspektive der Wissenschaftsvertreter der Region zum Standort auf. Interessanterweise decken sich die von den wissenschaftlichen Führungskräften geäußerten Handlungsbedarfe mit den Forderungen der Unternehmensvertreter deutlich: Die Profilierung als Wissenschafts- und Innovationsregion sowie Vernetzungsaktivitäten werden auch in der Wissenschaftsgemeinschaft als wichtige Zukunftsaufgaben betrachtet. Diese Interessenkongruenz ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass in den genannten Bereichen große Entwicklungspotenziale für Wissenschaft, Wirtschaft und die gesamte Region Bonn/Rhein-Sieg liegen. Diese wird übrigens von den Wissenschaftsvertretern für ihre hohe Lebensqualität, als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort sowie wichtige Know-how-Quelle sehr geschätzt.

[www.wirtschaft-wissenschaft.de](http://www.wirtschaft-wissenschaft.de)

Wettbewerbsposition, Herausforderungen, Perspektiven

Der Wissenschafts- und Innovationsstandort Bonn/Rhein-Sieg aus Sicht der Wissenschaft

[www.wirtschaft-wissenschaft.de](http://www.wirtschaft-wissenschaft.de)



## Novum: Tourismusbarometer Rheinland

Das Rheinland generierte 2016 mit 27,3 Millionen Übernachtungen mehr als die Hälfte aller gewerblichen Übernachtungen Nordrhein-Westfalens und erzielte damit ein Rekordergebnis. Von 2011 bis 2016 stieg demnach der Marktanteil von 53,6 auf 55,1 Prozent bezüglich der Gesamtnachfrage in NRW.

Auch die Aussichten für 2017 stimmen positiv: So liegen die Übernachtungen in den Monaten Januar bis August schon 5,3 Prozent über den Vorjahreswerten. Die IHK-Initiative Rheinland (Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Duisburg/Wesel/Kleve, Köln, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal-Solingen-Remscheid) hat mit Unterstützung der IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen ein Tourismusbarometer Rheinland entwickelt, das Auskünfte über den

Tourismus im Rheinland gibt und so das bereits länger bestehende Tourismusbarometer für Westfalen nunmehr ergänzt.

◀ **Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
Tel.: 0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de



*Vorstellung des Tourismusbarometers auf dem Drachenfels.*

## IHK zeichnet 41 Ehrenamtliche aus

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg hat bei ihrem 18. Tag des Ehrenamtes im Haus der Springmaus in Bonn-Endenich 34 Auszeichnungen in Bronze für zehn Jahre Ehrenamt im Dienst der IHK, sechs Auszeichnungen in Silber für 20 Jahre sowie erstmals eine Auszeichnung „für besondere Verdienste“ für fast 50 Jahre Ehrenamt vergeben. Herbert Kürten ist seit 1968 im Prüfungsausschuss Industriemeister Metall und Industriemeister Kunststoff / Kautschuk sowie von 1984 bis 1993 stellvertretender Schulleiter der Industriemeisterschule Troisdorf und von 1993 Schulleiter der Industriemeisterschule Troisdorf bis zur offiziellen Verabschiedung im Januar 2017 gewesen.

„Für das außerordentliche und außergewöhnliche Engagement von Herbert Kürten haben wir uns etwas ganz besonders einfallen lassen, denn über die goldene Auszeichnung für 30 Jahre Ehrenamt ist er schon längst hinweg“, sag-

te IHK-Präsident Stefan Hagen bei der Feierstunde. Hagen und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille nahmen die Ehrungen bei der Veranstaltung im Bonner Theater „Die Springmaus“ vor.

◀ **Julia Hoffmann**  
Tel.: 0228 2284 186  
hoffmann@bonn.ihk.de

*Die Geehrten während der Auszeichnungsfeierlichkeiten.*





# Standortpolitik

## Podiumsdiskussionen zur Landtagswahl

► **Michael Schmaus**  
 Tel.: 0228 2284 140  
 schmaus@bonn.ihk.de

Im Vorfeld der Landtagswahlen diskutierten die Kandidatinnen und Kandidaten der größten Parteien auf Einladung der IHK in Bonn und Siegburg wichtige wirtschaftspolitische Themen. Dabei standen neben der Infrastruktur, die Finanzierung der Kommunen, die Wach-

tumsschwäche in NRW und die sich verschärfende Fachkräftesituation im Mittelpunkt. Anschließend bestand für die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit sich direkt mit den Kandidaten auszutauschen.



## Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

Auf Einladung der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Wirtschaftsunioren diskutierten am 11. September 2017 die Bonner Bundestagskandidaten wirtschaftspolitische Themen mit Bezug zur Region. Der Abend drehte sich um die Themen Verkehr und Infrastruktur, Fachkräfte, Digitalisierung sowie Bonn/Berlin. Unter Moderation von

Sylvia Binner (Chefin vom Dienst des General-Anzeigers) diskutieren Claudia Lücking-Michel (CDU), Ulrich Kelber (SPD), Michael Droste (DIE LINKE), Katja Dörner (DIE GRÜNEN), Alexander Graf Lambsdorff (FDP) und Sascha Ulbrich (AfD) durchaus kontrovers ihre Pläne für die kommende Legislaturperiode.

# Standortpolitik



## Weniger Kirchturmdenken – mehr regionale Kooperation

Mit großer Zustimmung unterstützten die Rheinland-IHKs die Gründung des Metropolregion Rheinland e.V. Mitte Februar in Düsseldorf. Das Rheinland als starke Marke hat aus Sicht der IHKs beste Voraussetzungen, um im internationalen Wettbewerb um Menschen, Ideen, Ansiedlungen und Investitionen eine wichtige Rolle zu spielen. Stefan Hagen, Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg, betonte die Notwendigkeit des gemeinsamen Handelns: „Die bestehenden und absehbaren Herausforderungen für die Wirtschaft im Rheinland lassen sich ohne intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten nicht bewältigen. Besonders die Verkehrsinfrastruktur und das Standortmarketing können nur mit gemeinsamen Kräften erfolgreich gestemmt werden. Die Gründung der Metropolregion Rheinland ist für Unter-

nehmen gut, weil die längst vorhandene Verflechtung von Waren, Dienstleistungen, Wissen und Fachkräften im Rheinland nun endlich auch in der Organisationsstruktur abgebildet wird. Weniger Kirchturmdenken, mehr regionale Kooperation ist die Devise - gut so.“

◀ **Michael Schmaus**  
Tel.: 0228 2284 140  
schmaus@bonn.ihk.de

*Unterstützen die Metropolregion Rheinland:  
IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille,  
Oberbürgermeister Ashok Sridharan und  
Landrat Sebastian Schuster (v.l.n.r.).*



## Übergabe Fachbeitrag der Wirtschaft an Regierungspräsidentin

Am 12. Januar 2017 wurde der Fachbeitrag der Wirtschaft zur Neuaufstellung des Regionalplanes an Regierungspräsidentin Gisela Walsken in Köln überreicht. Der Regionalplan stellt die Grundlage für die Flächenentwicklung der Region in den nächsten 20 Jahren dar und befindet sich momentan in der Neuaufstellung. Der Fachbeitrag wurde in Kooperation mit der IHK Aachen und der IHK zu Köln erarbeitet und beinhaltet die zukünftigen Flächenanforderungen der Wirtschaft und Infrastruktur. Im Zuge der Überarbeitung des Regionalplans

durch die Kölner Bezirksregierung werden die drei räumlichen Teilabschnitte – die Regionen Köln, Aachen und Bonn/Rhein-Sieg – in einem Planwerk zusammengefasst. Mit der Neuaufstellung des Regionalplans sollen die Weichen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region bis in die 2030er Jahre gestellt werden: Der Regionalplan setzt den Rahmen für die kommunale Bauleitplanung, bestimmt die Spielräume für unternehmerische Aktivitäten und ist somit für die Planungssicherheit der Wirtschaft von hoher Bedeutung.

◀ **Till Bornstedt**  
Tel.: 0228 2284 145  
bornstedt@bonn.ihk.de



## Standortpolitik

### Langer Tag der Region und 25 Jahre Region Köln Bonn

- ▶ **Michael Schmaus**  
Tel.: 0228 2284 140  
schmaus@bonn.ihk.de

Wie in jedem Jahr hat der Region Köln/Bonn e.V. die regionale Familie am 21. Juni 2017 zum Langen Tag der Region eingeladen. In diesem Jahr konnte zudem das 25. Jubiläum der Vereinsgründung gefeiert werden. Austragungsort war in diesem Jahr der „Innovationsstandort :metabolon“ im Oberbergischen

Kreis. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm mit einer Ausstellung, Exkursionen, einem Fachforum zum Thema „Region in Balance“ und einem Abendempfang geboten, bei dem die ersten 25 Jahre des Region Köln/Bonn e.V. gefeiert wurden und der Blick in die Zukunft gerichtet wurde.

### Gewerbeflächenentwicklung in der Region Köln/Bonn

- ▶ **Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
Tel.: 0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

Am 13. Juni 2017 fand in Heimerzheim die Veranstaltung „Gewerbeflächenentwicklung in Swisttal und der Region Köln/Bonn“ statt. Dr. Reimar Molitor vom Region Köln/Bonn e.V. stellte die voraussichtliche Entwicklung in der Region dar, wobei er davon ausging, dass viele Bedarfe (Wohnraum, Gewerbeflächen) der Unternehmen in Bonn nur noch vom Kreis bzw. darüber hinaus zu bedienen sind. IHK-Geschäftsführer Prof. Dr. Stephan Wimmers

übergab den Teilnehmern den Fachbeitrag der Wirtschaft zum Regionalplan und stellte dar, dass der Flächenverbrauch in der Region und NRW keinesfalls so hoch ausfällt wie es viele Untersuchungen und vor allem politische Veröffentlichungen glauben lassen. Bürgermeisterin Kalkbrenner betonte, dass sie ebenfalls gerne Gewerbeflächen ausweisen würde, um entsprechende Unternehmensansiedlung möglich zu machen.

### Industrie-Initiative gestartet

- ▶ **Dr. Rainer Neuerbourg**  
Tel.: 0228 2284 164  
neuerbourg@bonn.ihk.de

Anfang Juli 2017 haben sich 15 Unternehmer getroffen, um im Rahmen eines Workshops wichtige Eckpunkte der geplanten Industrie-Initiative zu diskutieren. Festgelegt wurden die Ziele der Initiative sowie weitere organisatorische Details. Verabredet wurde auch die Gründung von zwei Arbeitsgruppen zu den Themen „Ausbildung in der Industrie“ und „Marketing“. Eine erste Sitzung der Arbeitsgruppe zum Thema „Ausbildung“ hat Ende September stattgefunden.

Zur Information interessierter Jugendlicher soll ein Internetportal geschaffen werden. Dieses soll neben Informationen über Unternehmen und Ausbildungsberufe auch ein „Buchungsportal“ für die Verwaltung von Besuchstagen in den Unternehmen und die Anmeldung von Interessenten enthalten.



## Beethovenkonvent der IHK

Am 15. September 2017 fand der Beethovenkonvent der IHK Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit der Beethovenjubiläums GmbH statt. Nach einer Einstimmung durch Prof. Dr. Hermann Simon, der dafür warb, ungewöhnliche Ideen umzusetzen, stellte Christian Lorenz, künstlerischer Geschäftsführer der GmbH, die ersten konkreten Planungen für das Jahr 2020 vor. In zwei Workshops

wurde anschließend mit den Kulturschaffenden und den Akteuren aus der Wirtschaft gearbeitet. Themen der Workshops: „Die Marke Beethoven - Nutzen für Unternehmen“ und „Vorstellungen der Touristiker über das Beethovenjahr 2020“. In den Workshops gelang es, die Hotel- und Reiseveranstalter in den Dialog mit den künstlerisch Schaffenden zu bringen.

◀ **Prof. Dr. Stephan Wimmers**

Tel.: 0228 2284 142

wimmers@bonn.ihk.de

## Deutsches Museum Bonn gerettet

Am 14. März 2017 fand auf Einladung des Oberbürgermeisters Ashok-Alexander Sridharan die Pressekonferenz zum Erhalt des Deutschen Museums Bonn statt.

Als Folge eines fast zweijährigen Engagements des Vereins WISSENSchaf(f)t SPASS und den Mitarbeitern des Museums ist es gelungen,

die Basisfinanzierung zu sichern. Danach geben die Stadt Bonn 400.000 Euro, der Rhein-Sieg-Kreis 75.000 Euro, der Kreis Ahrweiler mindestens 10.000 Euro, die Hans-Riegel-Stiftung 100.000 Euro und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft einen Mietnachlass von 10.000 Euro. Damit ist das Museum für die nächsten fünf Jahre gesichert.

## Verkehr soll fließen

Die Verkehrssituation in der Region Bonn/Rhein-Sieg hat viele Unternehmen auch im Jahr 2017 umgetrieben. Die IHK hat mit Stellungnahmen, Aktivitäten und Veranstaltungen hier Positionen bezogen.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion „Infrastruktur für das 21. Jahrhundert“ informierten die IHK und die Bonner Akademie für praktische Politik (BAPP) am 21. März 2017 über Mobilität und neue Technologien. In einem Expertenworkshop ging es um den Bundesverkehrswegeplan und dessen Auswirkungen auf die Region.

Am 29. März 2017 erläuterte NRW-Verkehrsminister Michael Groschek Gebietskörperschaften und IHKs die Planun-

gen der neuen Rheinquerung zwischen Wesseling und Niederkassel. Er machte deutlich, dass es nun darum gehe, die Rheinquerung zu realisieren und im Vorfeld der Planungen ein breitangelegtes Beteiligungsverfahren für die betroffenen Interessengruppen zu organisieren.

Im Rahmen der Projektgruppensitzungen für den Luftreinhalteplan Bonn kritisierten die IHK und Wirtschaftsvertreter die von der Bezirksregierung geplanten Dieselfahrverbote als unverhältnismäßig für die davon betroffenen Unternehmen. Die IHK sprach sich gegen Verbote und für eine Stärkung des ÖPNV aus.

Die von der IHK befürwortete Seilbahn



## Standortpolitik

auf den Bonner Venusberg war Thema eines Dialogforums am 22. Juni 2017, wo die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie mit den Bürgern diskutiert wurden. Während die Gutachter, die Stadt Bonn, Umweltverbände und das Universitätsklinikum dem Projekt positiv gegenüber standen, protestierte die Bürgerinitiative „Bonn bleibt seilbahnfrei“ dagegen.

Bei den Dialogforen „bonnbewegt“ ging es auf Einladung von Straßen NRW

um die Themen Neubau des Tausendfüßlers, Sanierung der Nordbrücke und der Südbrücke. Die IHK hat sich mit dem Einzelhandelsverband, City-Marketing, der Deutschen Telekom AG und der Deutschen Post AG auf einen Forderungskatalog verständigt. Eine koordinierte Zusammenarbeit von Straßen NRW, Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und den Kommunen sei erforderlich, um während der Bauzeiten ein Verkehrschaos zu vermeiden.



v.r.: Sabine Baumann-Duvenbeck, Vizepräsidentin der IHK Bonn/Rhein-Sieg sowie Geschäftsführerin der Viktor Baumann GmbH & Co KG, Dr. Weert Canzler, Mobilitätsforscher am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Jörg Manhold, Bonner Generalanzeiger, Andrea Reidl, Freie Journalistin für Mobilität bei ZEIT und SPIEGEL, und Dr. Roman Suthold, Leiter der Verkehrsabteilung des ADAC Nordrhein.

## IHK bei Bürgerwerkstatt zum Viktoriakarree

Im ersten Quartal 2017 startete die Bürgerwerkstatt zum Viktoriakarree. Vorab fand ein Gespräch zwischen Gewerbetreibenden aus der weiteren Innenstadt und dem Karree statt. Die Beteiligten erzielten Einigkeit darüber, dass eine Einkaufsmall mit nur zwei Eingängen nicht zielführend wäre. Stattdessen käme u.a. eine Einzelhandelsnutzung in Betracht, die von außen durch zahlreiche Eingänge erreichbar sein sollte.

Denkbar wäre ebenfalls eine Markthalle mit einem vielfältigen Lebensmittel- und Gastronomieangebot.

Im Vorfeld sollte jedoch die zukünftige Verkehrsführung im Umfeld des Karrees bei den Planungen berücksichtigt werden. Noch im Januar wurde die IHK zur ersten Sitzung des Begleitgremiums eingeladen. Aufgabe des Gremiums ist es, den Werkstattprozess beratend zu begleiten. Am 11.

# Standortpolitik



Februar fand dann in der Remigiuskirche die Auftaktveranstaltung statt.

An der zweiten Bürgerwerkstatt zum Viktoriakarree am 29. April 2017 nahmen der Vorsitzende des Immobilienausschusses Dr. Heinz Hellmuth Hansen und Andreas Hansen sowie IHK-Geschäftsführer Prof. Dr. Stephan Wimmers und Till Bornstedt teil. Sie beteiligten sich an zwei Arbeitsgruppen (Verkehr/Wohnen), in denen Vorstellungen zur Entwicklung des Karrees entwickelt wurden. Die Arbeitsgruppe Verkehr einigte sich darauf, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen im Viktoriakarree in Betracht gezogen werden können, wenn gewährleistet ist, dass die Innenstadt auch weiterhin für alle Verkehrsteilnehmer erreichbar bleibt.

Vom 31. August 2017 bis zum 2. September 2017 fand die Planerwerkstatt zum Viktoriakarree statt. Vier Planerteams entwickelten während der Werkstatt ihre Vorschläge, in die sie die Wünsche, Anregungen und Ideen der Bonner Bürger, Unternehmen und Verbände integrierten. Die

vier Planentwürfe wurden den Teilnehmern vorgestellt. Prof. Dr. Stephan Wimmers wies darauf hin, dass es wichtig ist, die Erreichbarkeit der City weiterhin aufrecht zu erhalten und, dass in das Karree eine attraktive Einzelhandelsnutzung integriert wird, welche in der Lage ist, Kunden aus dem Umland für einen Einkauf in der Stadt Bonn zu gewinnen.

Am 30. September 2017 tagte die Empfehlungskommission zum Viktoriakarree. Im Beisein der Öffentlichkeit wählte die Empfehlungskommission aus den vier nunmehr ausgearbeiteten Planungsvorschlägen den Entwurf Nr. 1004 (Food-Market-Konzept) aus. Der Entwurf sieht eine Zerteilung des Karrees vor. Insgesamt sollen rund 12.000 qm Einzelhandelsfläche entstehen, sowie rund 10.000 qm Wohnungsfläche. Dabei soll der westliche Teil fast vollständig neu bebaut werden. Ebenso empfahl die Kommission, den östlichen Teil des Karrees aus dem Bestand heraus zu entwickeln. IHK-Geschäftsführer Prof. Dr. Stephan Wimmers nahm an der Sitzung als Experte teil.

◀ **Prof. Dr. Stephan Wimmers**

Tel.: 0228 2284 142

wimmers@bonn.ihk.de

## Ludwig 2017 für ProjektService Schwan

Der Ludwig 2017 geht an das Meckener Unternehmen PROJEKTSERVICE Schwan GmbH. Die Jury hat den Preis für das beste mittelständische Unternehmen im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg an die Messe- und Marketingagentur vergeben. Ausgerichtet wurde der regionale Wettbewerb von der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der regionalen Servicestelle der Oskar-Patzelt-Stiftung (OPS), SC Lötters aus Bonn. „Die Entscheidung ist angesichts einer Vielzahl von guten Bewerbungen nicht leicht gefallen, aber ProjektService Schwan hat in der Summe der Kategorien Gesamtentwicklung, Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung / Innovation, Service / Kundennähe / Marketing sowie regionales Engagement die

Nase für die Jury knapp vorne gehabt“, sagte IHK-Präsident Stefan Hagen bei der Preisverleihung in der Geschäftsstelle Siegburg der Kreissparkasse Köln.

◀ **Michael Pieck**

Tel.: 0228 2284 130

pieck@bonn.ihk.de



Der Sieger: ProjektService Schwan.



## Standortpolitik

► **Michael Pieck**  
Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

Die Wettbewerbsrunde 2018 bei den Mittelstandspreisen „Ludwig“ und „Großer Preis des Mittelstandes“ startete Ende 2017. Mehr als 20 Unternehmen haben ihr Interesse an einer Teilnahme signalisiert. Erstmals wird 2018 auch ein „Ludwig“ zusätzlich für die beste Unternehmensnachfolge ausgelobt. Mehr unter [www.sc-loetters.de/gpdm-ludwig/](http://www.sc-loetters.de/gpdm-ludwig/)

*Engagieren sich für die Mittelstandswettbewerbe:  
Dr. Christine Lötters (SC Lötters) und  
Michael Pieck (IHK).*



## immo-naut als bestes Startup ausgezeichnet

Das Bonner Startup immo-naut hat den ersten Platz beim 5. Ideenmarkt „Best of Startups der Region: Unternehmertum – Innovationen – Nachhaltigkeit“ in der CAMPO, Bonn-Poppelsdorf, belegt: „Stell Dir vor, Du könntest mit Spaß und Übersicht deine nächste Wohnung finden. Stell Dir vor, alle Anzeigen der unterschiedlichen Portale wären auf einer einzigen Karte. Stell Dir vor, Du könntest Wohnungsanzeigen nach Umgebungslärm filtern. Oder nach der Nähe zu

Parks, Kitas, Schulen oder zum Arbeitsplatz. Einfach genial dieser immo-naut!“ Das überzeugte die rund 300 Besucher und die 3.000 Online-Voter. 26 Startups, innovative Projekte und Geschäftsideen präsentierten sich beim 5. Ideenmarkt. Mit diesem Wettbewerb haben die Veranstalter - die IHK Bonn/Rhein-Sieg und Synergie im podium49; dieses Mal gemeinsam mit der Universität Bonn - dem schon traditionellen Forum für Startups, innovative Geschäftsideen und junge Unternehmen unter dem Titel „Best of Startups der Region“ einen weiteren Schub in Richtung Nachhaltigkeit verliehen. Der nächste Ideenmarkt findet am 20. Juni 2018 in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin statt.

*Der Sieger:  
immo-naut.*



# Standortpolitik



## Fast 70 Kooperationsvereinbarungen

Fast 70 Kooperationsvereinbarungen haben 20 engagierte Unternehmen und über 25 gemeinnützige Organisationen beim 7. Marktplatz Gute Geschäfte in Bonn/Rhein-Sieg geschlossen. Unter der Schirmherrschaft von Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan fand der Marktplatz wieder im Alten Rathaus statt. Eine Stunde hatten Organisationen und Unternehmen Zeit, gemeinsame Projekte mit Leistung und Gegenleistung zu vereinbaren - ohne dass Geld fließt. Bonns Bürgermeister Reinhard Limbach betonte die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen IHK und Stadt nicht nur beim Marktplatz, sondern generell beim gesellschaftlichen/bürgerschaftlichen Engagement. Im Rahmen des Marktplatzes zeichnete das CSR-Kompetenzzentrum Rheinland mit Manuela Gilgen (Gilgens Bäckerei und Konditorei, Hennef) und Andreas Klotz (Tipp 4 Werbeagentur & Verlag, Rheinbach) zwei weitere CSR-

Botschafter für ihr Engagement und ihre Vorbildfunktion aus. Die IHK schloss eine Kooperationsvereinbarung über eine CSR-Jahrespartnerschaft in 2018 mit Rock Your Life!



### ◀ **Michael Pieck**

Tel.: 0228 2284 130

[pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)

### ◀ **Mirjam Gawellek**

Tel.: 0228 2284 232

[gawellek@bonn.ihk.de](mailto:gawellek@bonn.ihk.de)

## Neuigkeiten zu CSR-Berichtspflichten

Zusätzliche Bürokratie für Unternehmen vermeiden – deshalb hat sich der DIHK in Gesprächen und Stellungnahmen für eine 1:1-Umsetzung der EU-Vorgaben zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz stark gemacht.

Das ist weitgehend gelungen: So sieht das Gesetz keine verpflichtende inhaltliche Prüfung des Berichts durch den Wirtschaftsprüfer vor. Wird der Bericht aber geprüft, ist die Beurteilung allerdings ab dem Geschäftsjahr 2019 auch öffentlich zu machen. Außerdem haben Unternehmen die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen nachteilige Informationen wegzulassen, um Betriebsinterna zu schützen. Die Pflicht gilt insbesondere für große kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie haf-

tungsbeschränkte Personenhandelsgesellschaften mit mehr als 500 Arbeitnehmern. Auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht innerhalb des Jahresberichts veröffentlicht ([www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | **webcode 16**).

Weitere Informationen zur CSR-Berichtspflicht und zur Erstellung, hält das CSR-Kompetenzzentrum Rheinland bereit

[www.csr-kompetenzzentrum.de](http://www.csr-kompetenzzentrum.de).

### ◀ **Michael Pieck**

Tel.: 0228 2284 130

[pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)



Corporate  
Social  
Responsibility



## Standortpolitik

### CSR als Chance für Unternehmen

► **Michael Pieck**

Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

► **Mirjam Gawellek**

Tel.: 0228 2284 232  
gawellek@bonn.ihk.de

Umsatz und Gewinn erwirtschaften, dabei Gesetze und Vorschriften befolgen, vor allem aber eigene Mitarbeiter gut und sozial behandeln; das nennen Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region Bonn/Rhein-Sieg als oberste Prioritäten. Nachhaltiges Wirtschaften und Engagement fürs Gemeinwohl kommen erst danach. Das hat die „CSR-Regionalstudie 2017“ im Auftrag des CSR-Kompetenzzentrums Rheinland ergeben. Deren Träger, die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, wollen kleine und mittelständische Unternehmen über die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (CSR - corporate social responsibility) informieren und sensi-

bilisieren. Jedes zweite mittelständische Unternehmen (56 Prozent) in der Region Bonn/Rhein-Sieg kennt den Begriff CSR. Für fast alle (98 Prozent) stehen aber Umsatz und Gewinn im Vordergrund, gefolgt von Fürsorge und Sozialangeboten für die eigenen Mitarbeiter (97 Prozent). Während Gesetze und Vorschriften von 95 Prozent der Befragten als sehr wichtig oder eher wichtig genannt werden, rangieren Ressourcen schonendes, umweltgerechtes Wirtschaften (84 Prozent) und Engagement für die Gesellschaft (60 Prozent), vor allem in Form von Spenden, deutlich dahinter. Das hat die Studie von Professor Dr. Uwe Braehmer an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ergeben.

### Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen in Sankt Augustin

Premiere für das CSR-Kompetenzzentrum Rheinland und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin: Mit einer

ersten Gemeinschaftsveranstaltung im Café Grün bei Pflanzen Breuer in Sankt Augustin-Menden informierten sie rund 30 Teilnehmer über die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (corporate social responsibility).

- Was ist CSR?
- Was bringt es Unternehmen?

Nach Einführungen und Begrüßungsworten von Stephanie Harke und Edgar Bastian (Wirtschaftsförderung Sankt Augustin) sowie Mirjam Gawellek und Michael Pieck (CSR-Kompetenzzentrum) zeigten Unternehmerinnen und Unternehmer an praktischen Beispielen ihr Engagement auf. Die CSR-Botschafter Maike Hagedorn (Knauber Unternehmensgruppe, Bonn), Manuela Gilgen (Gilgens Bäckerei, Hennef) und Holger Schwan (Projektservice Schwan, Meckenheim) präsentierten Beispiele aus den Bereichen Arbeitsplatz, Markt, Umwelt und Gemeinwesen.





## „Zwei Gründerinnentage“

Am 31. März 2017 fand im Kreishaus in Siegburg der Gründerinnentag statt. Gemeinsam mit den Akteurinnen des Beraterinnennetzwerk Bonn/Rhein-Sieg konnten Informationen zu verschiedenen Gründungskernthemen ausgetauscht werden und neue Netzwerkkontakte geknüpft werden.

Das Rahmenprogramm bestand aus einer Talkrunde, verschiedenen Kurzvorträgen und Hilfestellungen zu finanziellen Fördermöglichkeiten für die interessierten Gründerinnen. Als Besonderheit ist hier das 20-jährige Bestehen des Beraterinnennetzwerkes Bonn/Rhein-Sieg zu nennen.

Insbesondere die Talkrunde mit drei Gründerinnen begeisterte die über 70 Teilnehmerinnen des Gründerinnentages am 22. September 2017. „Frauen gründen anders“, unter diesem Motto finden nicht nur jährlich zwei Veranstaltungen statt, sondern das Beraterinnennetz-

werk Bonn/Rhein-Sieg informiert und berät seit über 25 Jahren Frauen bei dem Schritt in die Selbstständigkeit. Anlässlich des Jubiläums wurde auch eine Facebook-Präsenz erstellt, durch die auch die jüngere Zielgruppe gewonnen werden soll.

- ◀ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de
- ◀ **Gerline Waering**  
Tel.: 0228 2284 188  
waering@bonn.ihk.de



## NEU: Gründungswerkstatt NRW

Seit dem 2. Mai 2017 erweitert die IHK Bonn/Rhein-Sieg mit dem Portal „Gründungswerkstatt NRW“ ihr Angebot im Bereich der Existenzgründung. Gründer können den Businessplan und viele weitere Dokumente online erstellen und mit einem Tutor dazu in Kontakt treten. Der Bereich

Unternehmensförderung und weitere Akteure aus der Region stellen sich als Tutoren den Fragen rund um die Themen Gründung, Finanzierung, Liquidität jetzt auf digitalem Wege. Weitere Informationen zu der „Gründungswerkstatt“ finden Sie unter [www.gruendungswerkstatt-nrw.de](http://www.gruendungswerkstatt-nrw.de).

- ◀ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de
- ◀ **Daniel Kohring**  
Tel.: 0228 2284 131  
kohring@bonn.ihk.de





## Unternehmensförderung

### Ringvorlesung Gründungswissen

- ▶ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de

Als Vorbereitung auf den 5. Ideenmarkt bot die Universität Bonn erstmalig die Ringvorlesung „Gründungswissen“ an. In acht Veranstaltungen wurde den Interessierten aus der Hochschule das Thema näher gebracht. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg

brachte sich erstmalig gemeinsam mit der Unternehmerin Nicolle Härtling (sfb Fördertechnik GmbH) am 17. Mai 2017 mit dem Vortrag „Unternehmensnachfolge – eine große Chance, wenn es richtig gemacht wird“ ein.

### Pitch-Training für Gründer

- ▶ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de

Erstmalig trainierte das Team um den Ideenmarkt gemeinsam mit Mitarbeitern der Universität Bonn am 20. Mai 2017 im CENs die Bewerber zum 5. Ideenmarkt. Fragestellungen wie, „Was gehört in eine 90-Sekunden Unternehmensvorstel-

lung?“, „Wie bleibt der Zuhörer aufmerksam?“ und „Was gehört nicht zwingend in einen Pitch herein?“ wurden in kleinen Gruppen eingeübt. Rege Diskussionen und ein offener Austausch entstand unter den 27 Teilnehmern und den Trainern.

- ▶ **Michael Pieck**  
Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de



*immo-naut: Sieger des 5. Ideenmarkts beim Pitch-Training.*



# Unternehmensförderung



## Ideenschmiede für Gründer

Mit der „Ideenschmiede“ wurde der dritte Baustein zur Unterstützung der Gründungen in der Region entwickelt. Am 28. Oktober 2017 wurden in Kooperation mit der Universität Bonn und in den Räumlichkei-

ten von CEN's Gründungsideen gemeinsam weiterentwickelt. Mit Methoden, wie „Business Model Canvas“ lernten die Teilnehmer die Ideen im Team zu konkretisieren und wichtige Aspekte einzuplanen.

◀ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de

◀ **Michael Pieck**  
Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

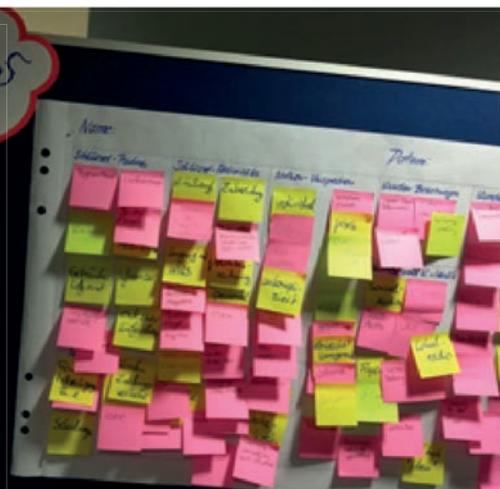
## Neue Ideen gefragt – Ideenschmieden

Am 28. November 2017 kamen über 20 Teilnehmer zum CENs am Venusberg, um ihre Gründungsidee zu konkretisieren. Gemeinsam mit Vertretern der Uni-Bonn und der Synergie Vertriebsdienstleistung GmbH lernten die Teilnehmer, wie sie mit Hilfe der Methode „Business Model Can-

vas“ ihre Idee weiterentwickeln und visualisieren können. Durch rege Diskussionen untereinander und viele Hinweise profitierten die Jungunternehmen von dem Gruppeninput und vernetzten sich auch für einen nachhaltigen Austausch im Nachgang zu dieser Veranstaltung.

◀ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de

◀ **Daniel Kohring**  
Tel.: 0228 2284 131  
kohring@bonn.ihk.de



## Gründerwoche und 1. Gründungsmesse

Mit großem Erfolg fand am 17. November 2017 die erste Gründungsmesse im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche statt. Gemeinsam mit über 20 Partnern hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg im eigenen Haus die erste Messe dieser Art veranstaltet, die über 200 Besucher anlockte.

Bereits am 16. November 2017 informierten sich über 45 Teilnehmer über das Thema „Unternehmensnachfolge, die andere Art

der Existenzgründung“. Annett Herrendörfer (Gründungsberaterin der Sparkasse Köln-Bonn) und Regina Rosenstock (Gesamtbereichsleiterin Unternehmensnachfolge der IHK Bonn/Rhein-Sieg) zeigten die Unterschiede zu einer klassischen Gründung auf. Wie sich potentielle Nachfolger und abgebende Unternehmen finden können und wie eine Übernahme zu finanzieren ist, waren weitere Kernthemen des Abends.

◀ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de



## Unternehmensförderung

### 10 Jahre Startercenter NRW

- ▶ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de
- ▶ **Daniel Kohring**  
Tel.: 0228 2284 131  
kohring@bonn.ihk.de

Ein positives Fazit über zehn Jahre STARTERCENTER Bonn/Rhein-Sieg wurde am 13. November 2017 im Rahmen einer Pressekonferenz in Rheinbach gezogen. In der Region Bonn/Rhein-Sieg gibt es mit dem Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin

mbH drei STARTERCENTER. Kooperationspartner sind die Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn, die Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH sowie der Rhein-Sieg-Kreis, Referat Wirtschaftsförderung. Landesweit beraten und informieren 76 STARTERCENTER NRW bei allen Fragen rund um die Existenzgründung und die Firmenentwicklung.

### Ein Jahr Newsletter Unternehmensförderung

- ▶ **Gerlinde Waering**  
Tel.: 0228 2284 188  
waering@bonn.ihk.de

Im Jahr 2016 gestartet, blicken wir auf vier Ausgaben des Newsletters Unternehmensförderung zurück. Ein voller Erfolg. In den verschiedenen Rubriken: Titelthema, Förderprogramme, Veranstaltungen, Prüfungstermine und Diverses werden

unsere über 3000 Abonnenten mit aktuellen Beiträgen informiert und via Webcodes auf die entsprechenden Seiten der IHK-Homepage geleitet, um Näheres dazu anzuschauen oder sich bei Veranstaltungen direkt anzumelden.

### 1. Beratertag

- ▶ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
rosenstock@bonn.ihk.de

Am 5. Oktober 2017 fand erstmalig eine kostenpflichtige Informationsveranstaltung zu verschiedenen Förderprogrammen für Unternehmensberater aus der Region statt. Roland Fischer von der IBP (IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH) stellte das „BPW-Beratungsprogramm Wirtschaft“ des Landes NRW vor, welches die Förderung vor Gründung im Fokus hat. Von der DIHK Service GmbH stellte Lou-Angelina Lauer die Programme der BAFA (Bundesamtes für Wirtschaft

und Ausfuhrkontrolle) zur Förderung unternehmerischen Know-hows vor, die sich sowohl an junge Unternehmen, Bestandsunternehmen aber auch an Unternehmen in Schwierigkeiten richten. Die G.I.B. (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH) informierte gleich über zwei Förderprogramme. Das Thema Potentialberatung wurde von Andreas Bendig präsentiert und das Förderprogramm unternehmensWert:Mensch mit seinen aktuellen Änderungen von Heike Ruelle.

### Wie finde ich einen Nachfolger?

Am 11. September 2017 informierten sich über 100 Teilnehmer in den Räumlichkeiten der IHK zu Köln über das Thema Nachfolgesuche. Die Veranstaltung fand

in Kooperation mit dem Netzwerk Unternehmensnachfolge und -sicherung der Region Bonn/Rhein-Sieg statt. Mit Vorträgen und einer fachbezogenen Diskussi-

# Unternehmensförderung



onsrunde wurde dieses Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und mit Praxisbeispielen unterlegt. Wie eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger identifiziert werden kann stellte Regina Bernards

(Bernards Akademie) anschaulich dar. In der Diskussionsrunde berichtete Ulrich Joritz – Nachfolger der A+I GmbH – anschaulich über seine Erfahrungen zur Betriebsübernahme.

## IHK-Notfall-Handbuch

Unter der Überschrift „IHK-Notfall-Handbuch, was kann passieren, wenn der Unternehmer ausfällt?“ unterstützten die Abteilungen „Recht und Steuern“ und „Unternehmensförderung“ ein ansässiges Unternehmen mit rund 30 Mitarbeitern. Der noch junge, alleinige geschäftsführende Gesellschafter einer GmbH hatte

leider keine Vorsorge getroffen und keine Vollmachten erteilt, so dass nach dessen plötzlichen Ableben das Unternehmen schnellstmöglich eine handlungsfähige Person benötigte. Dieses konnte in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Unternehmens und den Gerichten erreicht werden.

◀ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
[rosenstock@bonn.ihk.de](mailto:rosenstock@bonn.ihk.de)

◀ **Tamara Engel**  
Tel.: 0228 2284 208  
[engel@bonn.ihk.de](mailto:engel@bonn.ihk.de)

## Notfall-Handbuch – Was passiert, wenn der Unternehmer ausfällt?

„Warum soll ich irgendwelche Regelungen treffen? Mir passiert schon nichts!“, denken viele junge, wie auch ältere Unternehmer. Und wenn doch? Wie wird ein Unternehmen weitergeführt, wenn Chef/in oder Chef ausfallen, wie bleibt es handlungsfähig? Gibt es Vollmachten und Regelungen damit Zahlungen - wie zum Beispiel Gehälter - weiter fließen, Verträge abgeschlossen werden oder Bestellungen ausgeführt werden können?

Vor diesen Fragen stehen dann nicht nur die Unternehmer selbst, sondern dessen Angehörige oder Mitarbeiter. Das Netzwerk Unternehmensnachfolge und -sicherung der Region Bonn/Rhein-Sieg hat am 11. Oktober 2017 dieses Thema aufgegriffen. Den fachlichen Input rund um das Thema Vollmachten wurde von Dr. Joachim Groß gegeben.

Ein betroffener Mitarbeiter – Marc Wirtz - hat sehr anschaulich von seinen Erfahrungen berichtet.

Er war in einem Unternehmen mit über 30 Mitarbeitern beschäftigt, indem der alleinige geschäftsführende Gesellschafter plötzlich, in einem jungen Alter verstorben ist und keine Regelung getroffen hatte.

◀ **Regina Rosenstock**  
Tel.: 0228 2284 181  
[rosenstock@bonn.ihk.de](mailto:rosenstock@bonn.ihk.de)



IHK-Notfall-Handbuch



## Berufsbildung und Fachkräftesicherung

### Jahrestreffen „Prüfen digital“

► **Stephan Münch**  
Tel.: 0228 2284 185  
muench@bonn.ihk.de

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat im Februar 2017 das Jahrestreffen „Prüfen digital“ ausgerichtet. Auf Initiative der DIHK-Bildungs-GmbH trafen sich 80 IHK-Vertreter

zum Erfahrungsaustausch. Intensive Diskussionen ergaben wertvolle Anregungen für die Weiterentwicklung der digitalen Prüfungen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg konnte über beste Erfahrungen bei Prüfungen mit dem Tablet in der Bereichen Auszubereitungsprüfung (AEVO) sowie Prüfungen für Berufskraftfahrer und Gefahrgutfahrer (ADR) berichten. Seit 2016 können diese Prüfungen auf Wunsch auch „extern“, das heißt zum Beispiel in den Fahrschulen vor Ort, abgenommen werden. 2017 plant die IHK die Einführung von iPad-Trolley und MacBook.



Die Teilnehmer des Erfahrungsaustausches (Foto: Jürgen Schulzki).



### „Die Junge Wirtschaft“ neu erschienen

► **Kerstin Abel**  
Tel.: 0228 2284 152  
abel@bonn.ihk.de

Die Azubis der IHK Bonn/Rhein-Sieg präsentierten am 16. März 2017 auf der

Ausbildungsbörse in der Stadthalle Bad Godesberg die 11. Ausgabe der von ihnen erstellten Zeitschrift zur Berufswahl „IHK-Die Junge Wirtschaft mit Azubi-Atlas 2017“. Hier finden Jugendliche Adressen von 2.267 Betrieben in der Region, die Ausbildungsplätze oder Praktika in 114 Berufen anbieten.

Ferner gibt es ein Verzeichnis der dualen Studiengänge. Die „Junge Wirtschaft“ erscheint in einer Auflage von 22.500 Stück. Vor zehn Jahren war das Heft das erste seiner Art in ganz Deutschland, inzwischen wird es von anderen IHKs nachgeahmt. Die IHK dankt allen Betrieben, die durch eine Anzeige zur Finanzierung der Zeitschrift beitragen.



Präsentierten die neue „Junge Wirtschaft“: Die IHK-Azubis Aysel Nur Cördük, Alexandra Ruppel, Andreas Kupke, Hannah Stienen und Christopher Mertes (v.l.).

# Berufsbildung und Fachkräftesicherung



## Feierliche Verabschiedung der Fortbildungsabsolventen

Zum zweiten Mal hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg alle Fortbildungsabsolventen in einer gemeinsamen Feierstunde verabschiedet. Die Absolventen erhielten am 2. März 2017 in der Stadthalle Bad Godesberg ihre Urkunden. Sie dürfen sich fortan Fachwirte, Fachkaufleute, Betriebswirte oder Meister nennen. Die Abschlüsse haben Bachelor-Niveau. IHK-Vizepräsidentin Ruth Maria

van den Elzen betonte in ihrer Laudatio, dass man in Deutschland hervorragende nichtakademische Ausbildungswege beschreiten kann und damit in der Gesellschaft anerkannt ist.

Sie appellierte an die rund 200 Gäste, Lernende zu bleiben. Die Absolventen waren sich einig, dass die Fortbildung sie enorm weitergebracht hat.

### ◀ **Heike Felten**

Tel.: 0228 2284 160  
felten@bonn.ihk.de



## Neuer Fachberater Inklusion



Ali O. Atak

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat einen neuen Fachberater Inklusion: Ali O. Atak. Er hat seine Arbeit zum 1. März 2017 aufgenommen. Zu seinen Aufgaben zählt, Unternehmer zum Thema „Behinderung und Arbeit“ zu beraten. Herr Atak berät die Betriebe bei der Neueinstellung, Beschäftigung oder Ausbildung von schwerbehinderten Menschen. Er informiert über Fördermittel und hilft bei der Beantragung der individuellen Leistungen oder bei der Kontaktaufnahme zu den zuständigen Kostenträgern. Herr Atak ist infolge eines Schlaganfalls selbst schwerbehindert. Die Fachberatung Inklusion wird gefördert vom Landschaftsverband Rheinland (LVR), für die Unternehmen ist sie kostenfrei.

### ◀ **Ali O. Atak**

Tel.: 0228 2284 194  
atak@bonn.ihk.de



# Berufsbildung und Fachkräftesicherung

## Erstes gemeinsames Speed-Dating von IHK und HWK

► **Silke Rogge**  
Tel.: 0228 2284 157  
rogge@bonn.ihk.de

Das erste gemeinsame Azubi-Speed-Dating der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Handwerkskammer (HWK) zu Köln war ein voller Erfolg. Rund 550 Jugendliche

kamen am 15. Februar in die Stadthalle Bad Godesberg – darunter viele Flüchtlinge. Über 90 Unternehmen boten unter dem Motto „Next Level Ausbildung – Punktlandung für junge Karrierestarter“

ihre Ausbildungsplätze an. Sie führten an einem Nachmittag mit zehn, fünfzehn oder sogar noch mehr Jugendlichen jeweils zehnmündige Vorstellungsgespräche. Die meisten Jugendlichen waren gut vorbereitet und brachten Ihre Bewerbungsunterlagen als Entree mit. Durch die Zusammenarbeit der IHK mit dem Handwerk erweiterte sich für die Jugendlichen das Angebotsspektrum.



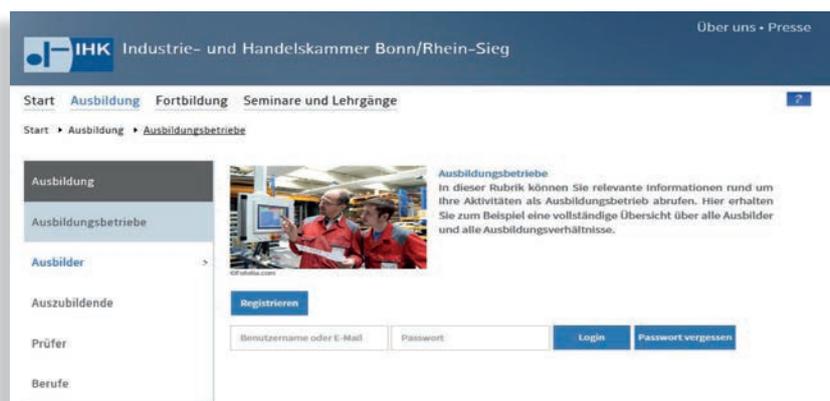
Die Veranstalter: v.l. Dario Thomas (IHK), Dr. Ortwin Weltrich (HWK), Ralf Steinhauer (Arbeitsagentur) und Dr. Markus Eickhoff (HWK).

## Online-Portal für Ausbildungsbetriebe

► **Sven Schnieber**  
Tel.: 0228 2284 122  
schnieber@bonn.ihk.de

Das Online-Portal der IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet den Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit, Ausbildungsverträge über das System zu erfassen und über die gesamte Laufzeit zu verfolgen. Dadurch haben die Betriebe die Gewissheit, dass die Verträge immer der aktuellen Rechtsnorm entsprechen. Der Betrieb kann alle seine bei der IHK gespeicherten Daten abru-

fen – zum Beispiel Ausbilder, Berufe und Ausbildungsverhältnisse. Darüber hinaus findet er hier die Prüfungstermine und -ergebnisse seiner Auszubildenden. Ein weiterer Vorteil ist der elektronische Ausbildungsnachweis (sog. „Berichtsheft“). Die IHK hat im Juni alle Ausbildungsbetriebe angeschrieben und über den Nutzen des Online-Portals informiert.



## Berufsbildung und Fachkräftesicherung



### Die Besten der Besten: Top-Azubis und ihre Betriebe ausgezeichnet

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat bei ihrer Jahresbestenehrung am 7. Dezember 2017 in der Stadthalle Bad Godesberg 48 Auszubildende und ihre 45 Ausbildungsbetriebe für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. IHK-Präsident Stefan Hagen, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille und Otto Brandenburg, Geschäftsführer der IHK-Weiterbildungsgesellschaft, zeichneten Auszubildende und Betriebe mit Urkunden aus. Die Azubis erhielten zudem ein Schreibset und einen 200-Euro-Bildungsgutschein von der Weiterbildungsgesellschaft. Unter

den 48 Top-Azubis aus der Region Bonn/Rhein-Sieg waren sieben NRW-Landesbeste und sogar eine Bundesbeste.

◀ **Sven Schnieber**

Tel.: 0228 2284 122

[schnieber@bonn.ihk.de](mailto:schnieber@bonn.ihk.de)



### IHK-NRW-Bildungskongress setzt Impulse

Zum dritten Mal nach 2013 und 2015 luden die IHKs in NRW am 8. November 2017 zum landesweiten Bildungskongress nach Düsseldorf ein. Rund 400 Gäste nahmen an dem Kongress teil. Unter dem Motto „Wissen.Weiter.Bildung“ diskutierten sie über die Zukunft des Bildungssystems in NRW. IHK-NRW-Präsident Ralf Kersting rief zu mehr Flexibilität auf: Jugendliche

sollten bei der Berufswahl flexibel sein, und Unternehmen könnten mehr schwächere Jugendliche ausbilden. Ministerpräsident Armin Laschet will dafür sorgen, dass Betriebe und Jugendliche besser zusammenfinden. Der Philosoph Richard David Precht forderte eine Umorientierung des Schulsystems weg von starren Lehrplänen und hin zu Bildungszielen.

◀ **Jürgen Hindenberg**

Tel.: 0228 2284 146

[hindenberg@bonn.ihk.de](mailto:hindenberg@bonn.ihk.de)



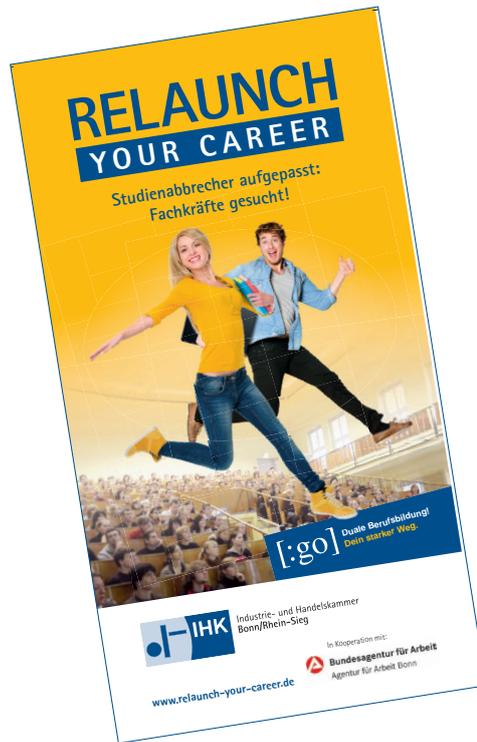
v.l.n.r.: Prof. Dr. Richard David Precht, Ralf Kersting (IHK NRW), Ministerpräsident Armin Laschet, Dr. Ralf Mittelstädt (IHK NRW) und Petra Pigerl-Radtke (IHK Mittlerer Niederrhein)



## Berufsbildung und Fachkräftesicherung

### „Career Dating“ für Studienabbrecher und Betriebe war ein voller Erfolg

► **Annette Hutmacher**  
Tel.: 0228 2284 197  
hutmacher@bonn.ihk.de



Im Projekt „Relaunch Your Career“ der IHK Bonn/Rhein-Sieg bilden Betriebe in Zusammenarbeit mit den Berufskollegs Abbrecher eines Hochschulstudiums in einer 18-monatigen Turbo-Ausbildung zu Fachinformatikern, zu Bürokaufleuten oder zu Fachleuten für Systemgastronomie aus. Um Betriebe und Studienaussteiger zusammenzubringen, hat die IHK am 14. Dezember 2017 ein „Career Dating“ veranstaltet.

Die 36 anwesenden Unternehmen haben mit 33 qualifizierten Bewerbern jeweils zehnmündige Auswahlgespräche geführt. Beide Seiten sind sich einig: Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Die IHK hofft, dass genauso viele Ausbildungsverträge daraus hervorgehen wie im letzten Jahr (Erfolgsquote: 90 Prozent).

### IHK-Tag der Ausbildungschance bietet 2.400 Ausbildungsplätze

► **Silvia Kluth**  
Tel.: 0228 2284 156  
kluth@bonn.ihk.de

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg veranstaltete am 1. Juni gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg den „Tag der Ausbildungschance“. Ziel des bundesweiten Angebots ist es, Schulabgänger ohne Ausbildungsplatz beim Einstieg in

das Berufsleben zu unterstützen. Persönlich eingeladen wurden rund 700 Ausbildungsplatzsuchende. Im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur wurden ihnen rund 2.400 offene Stellen angeboten. Die Ausbildungsberater der IHK gaben

Tipps und Adressen sowie Alternativen zum Traumberuf. Die IHK geht davon aus, dass im Ausbildungsjahr 2017 jedem Bewerber ein Angebot gemacht werden kann. Dabei ist der Tag der Ausbildungschance ein wichtiger Baustein

Auch hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg sich im Bereich Berufsbildung und Fachkräftesicherung in vielfältiger Weise für das Schwerpunktthema 2017/2018 der IHK-Organisation „Menschen befähigen – Wirtschaft stärken“ eingesetzt. Die IHK engagiert sich für Auszubildende, fördert die Weiterbildung ihrer Stipendiaten und sie entwickelt Ausländer zu Fachkräften.



## Berufsbildung und Fachkräftesicherung



### 275.000 Euro für 38 Stipendiaten

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat im April 38 neue Stipendiaten in das Weiterbildungsprogramm des Bundesbildungsministeriums (BMBF) aufgenommen. Die Stipendiaten können in den kommenden drei Jahren jeweils Zuschüsse im Wert von bis zu 7.200 Euro für Weiterbildungen beantragen. Voraussetzungen sind der Abschluss in einem anerkannten Ausbil-

dungsberuf mit mindestens 87 Punkten bzw. der Note 1,9 und ein Höchstalter von 25 Jahren. Eine Jury des Arbeitskreises Personalentwicklung (AK PE) wählt die Stipendiaten aus und begleitet sie z. B. durch Beratungen, Teamtrainings und Patenschaften. Ehrenamtlicher Leiter des Arbeitskreises ist Rüdiger Meyer, Personalleiter der Carl Knauber Holding.

◀ **Dario Thomas**

Tel.: 0228 2284 148

[thomas@bonn.ihk.de](mailto:thomas@bonn.ihk.de)



### 146 Anerkennungen von ausländischen Ausbildungen in fünf Jahren

146 Anträge auf Voll- bzw. Teilerkennung ausländischer Berufsausbildungen sind im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg seit Verabschiedung des Anerkennungsgesetzes im April 2012 positiv beschieden worden. Das heißt, 146 Fachkräfte aus dem Ausland konnten für die Mitgliedsbetriebe der IHK gewonnen werden. Eine Mitarbeiterin der IHK Bonn/Rhein-Sieg berät die Antragsteller, bevor die IHK FOSA als zentrale Stelle von 76 deutschen IHKs

in Nürnberg über die Anträge entscheidet. Ferner beteiligt sich die IHK Bonn/Rhein-Sieg an dem Projekt „Unternehmen Berufsanerkennung“. Diese Kommunikationsoffensive spricht die Betriebe direkt an und klärt sie über die Möglichkeiten der Berufsanerkennung auf.

◀ **Andrea Rieck-Gangnus**

Tel.: 0228 2284 196

[rieck-gangnus@bonn.ihk.de](mailto:rieck-gangnus@bonn.ihk.de)



## Berufsbildung und Fachkräftesicherung

### IHK-Forum „Fachkräfte binden durch Einsätze im Ausland“

► **Dario Thomas**  
Tel.: 0228 2284 148  
thomas@bonn.ihk.de

Der Arbeitskreis Personalentwicklung der IHK hat am 27. September 2017 in der Veranstaltungsreihe Forum Personalentwicklung über das Thema „Fachkräfte an

das eigene Unternehmen binden – durch freiwillige Kurzzeiteinsätze im Ausland“ informiert. Unternehmen, die ihren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, sich in Entwicklungsländern zu engagieren, können dadurch ihre Beschäftigten binden. Hierzu wurden die Programme Weltdienst 30+ des Senior Experten Service (SES) und die Diaspora-Fachkräfte des Centrums für internationale Migration und Entwicklung (CIM) vorgestellt. Ebenfalls vorgestellt wurden die IHK-Projekte „Willkommenslotsen“ (für Flüchtlinge) und „EZ-Scout“ (Ansprechpartner für Entwicklungszusammenarbeit).



Impressionen: Veranstalter (oben) und Teilnehmer (links).

### 25 Jahre AK Personalentwicklung

► **Dario Thomas**  
Tel.: 0228 2284 148  
thomas@bonn.ihk.de

Der Arbeitskreis Personalentwicklung (AK PE) der IHK hat am 14. September 2017 im Bonner „Marriott“-Hotel sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. IHK-Vizepräsidentin Ruth Maria van den Elzen hielt die Festrede. Der Leistungssportler und Unternehmer Joey Kelly sprach über „Motivation und Teamgeist – vom Erfolg durch hinfallen und wieder aufstehen“. Diskutiert wur-

de über die Frage: Wie können „Schlüsselpersonen“ im Unternehmen gefördert werden? Antworten darauf gibt der AK PE. So konnten für die Personalentwicklung der vom AK PE im Förderprogramm „Weiterbildungsstipendium“ seit 1991 betreuten 579 Stipendiaten mehr als 1,7 Millionen Euro ausgegeben werden – eine gute Investition in die Personalentwicklung.



IHK-Vizepräsidentin Ruth Maria van den Elzen hielt die Festrede.



## Berufsbildung und Fachkräftesicherung



### Bonn/Rhein-Sieg ist Ausbildungs-Spitzenreiter

Die Ausbildungsbilanz der IHK Bonn/Rhein-Sieg für 2017 ist positiv. 3.103 neu eingetragene Ausbildungsverträge zum Stichtag 30. September 2017 – das sind 5,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Land NRW verzeichnen die IHKs mit 68.383 Verträgen ein Plus von 0,1 Prozent. Die Region Bonn/Rhein-Sieg ist NRW-weit Spitzenreiter. Besonders erfreulich ist, dass bei der Arbeitsagentur Bonn/Rhein-Sieg 173 Geflüchtete in Ausbildung vermittelt werden konnten, darunter 89 IHK-Verträge – auch das ist landesweit Spitze. Den Partnern am regionalen Ausbildungsmarkt ist es gelungen, mit 2,1 unbesetzten Ausbildungsplätzen pro Bewerber jedem ausbildungswilligen und -fähigen Jugendlichen ein Angebot auf Ausbildung oder Beschäftigung zu machen. Zum Stichtag



*Bilanz-Presskonferenz bei Viktor Baumann GmbH & Co. KG in Bornheim. V.l.: Thomas Rychert (Auszubildender bei Viktor Baumann), Jürgen Hindenberg (IHK Bonn/Rhein-Sieg), Marita Schmickler-Herriger (Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg), Alois Blum (Kreishandwerkerschaft) und Bernd Segbers (Viktor Baumann).*

31. Dezember 2017 hat sich das Ergebnis noch einmal auf 3.168 eingetragene Ausbildungsverträge erhöht - das sind 6,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

◀ **Jürgen Hindenberg**  
Tel.: 0228 2284 146  
hindenberg@bonn.ihk.de

### „Willkommenslotsen“ für Geflüchtete beraten jetzt auch Großunternehmen

Die Willkommenslotsinnen der IHK Bonn/Rhein-Sieg dürfen seit 1. Oktober 2017 auch Großunternehmen zur Einstellung von geflüchteten Menschen beraten. Grund ist eine neue Richtlinie des Bundeswirtschaftsministeriums, das bundesweit

150 Willkommenslotsen finanziert. Das Ministerium erweiterte das Programm, in dem bisher nur Unternehmen mit maximal 250 Mitarbeitern beraten werden durften. Die Willkommenslotsinnen der IHK haben eine hohe Nachfrage von großen Unternehmen, die offene Arbeits- und Ausbildungsstellen für Geflüchtete besetzen wollen. Das Programm startete im März 2016 und ist bis Ende 2018 befristet. Bundesweit wurden bisher 7.700 Flüchtlinge an kleine und mittlere Unternehmen vermittelt.

◀ **Heidrun Kielert-Leiendecker**  
Tel.: 0228 2284 201  
kielert-leiendecker@bonn.ihk.de

◀ **Nicole Antenbrink**  
Tel.: 0228 2284 202  
antenbrink@bonn.ihk.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Berufsbildung und Fachkräftesicherung

### Erstes Azubi-Speed-Dating für Geflüchtete

► **Nicole Antenbrink**  
Tel.: 0228 2284 202  
antenbrink@bonn.ihk.de

► **Heidrun Kielert-Leiendecker**  
Tel.: 0228 2284 201  
leiendecker@bonn.ihk.de

Die IHK hat gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und dem Robert-Wetzlar Berufskolleg in Bonn am 6. September 2017 das erste Azubi-Speed-Dating für Geflüchtete veranstaltet, die eine Ausbildung im Hotel- und Gaststättenbereich suchen. Das Berufskolleg hat hierfür eine eigene Fachklasse mit zusätzlichem Deutschunterricht eingerichtet. Sechs Betriebe führten beim

Azubi-Speed-Dating mit 19 Geflüchteten jeweils 10-minütige Vorstellungsgespräche. Die Vertreter der Unternehmen zogen ein positives Resümee: Sie haben mit interessanten Bewerbern gesprochen, mit denen sie ohne das Speed-Dating nicht in Kontakt gekommen wären. Alle Teilnehmer plädierten für eine Wiederholung der Veranstaltung im Jahr 2018.

### Neues Ausbildungsjahr startet mit 12 modernisierten Berufen

► **Jürgen Hindenberg**  
Tel.: 0228 2284 146  
hindenberg@bonn.ihk.de

Mit zwölf modernisierten Berufen hat am 1. August das neue Ausbildungsjahr begonnen. Dazu gehören z. B. die IHK-Berufe Automobilkaufleute, Biologielaboranten und Verkäufer. Wie anpassungsfähig die duale Berufsbildung ist, verdeutlicht die Tatsache, dass seit 2007 rund 150 Ausbildungsordnungen überarbeitet und an die aktuellen wirtschaftlichen, techno-

logischen und gesellschaftlichen Anforderungen angepasst worden sind. 135 Ausbildungsordnungen wurden modernisiert und 15 Berufe neu geschaffen. Weitere Ausbildungsordnungen sind in Arbeit. Auch für die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft ist die Berufsbildung gut aufgestellt. Ganz neu gibt es 2018 die Ausbildung „Kaufmann im E-Commerce“.

### Weiterbildungs-Stipendiaten der IHK bei den Bonn Capitals

► **Dario Thomas**  
Tel.: 0228 2284 148  
thomas@bonn.ihk.de

Bereits zum vierten Mal veranstaltete der Arbeitskreis Personalentwicklung der IHK ein Team-Training für die Weiterbildungsstipendiaten beim Baseball-Verein Bonn Capitals. Ziel war es, den Stipendiaten zu zeigen, wie wichtig Kooperationsfähigkeit und Teamgeist beim Sport ebenso wie bei

der Arbeit sind. Die Teilnehmer lernten, sich gegenseitig zu motivieren, die eigenen Leistungen realistisch einzuschätzen und ein Wir-Gefühl im Team zu entwickeln. Von diesen Erfahrungen aus dem Sport können die zukünftigen Fachkräfte auch im Berufsleben profitieren.



## Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg



### Neue Fachkräfte für Obst und Gemüse (IHK)

Am 10. März 2017 erhielten insgesamt 14 SELGROS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ihre IHK-Abschlusszertifikate. Sie hatten zuvor im Bildungszentrum der IHK Bonn/Rhein-Sieg den einwöchigen Lehrgang Fachkraft für Obst und Gemüse (IHK) erfolgreich abgeschlossen. SELGROS ist ein Unternehmen des Selbstbedienungsgroßhandels („Cash & Carry“) mit derzeit 42 Betriebsstätten und einem Food- und Non Food-Sortiment für gewerbliche Kunden in Deutschland, Polen, Rumänien und

Russland. Der Lehrgang wurde von der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg mit Unterstützung des Deutschen Fruchthandelsverbandes (DFHV) konzipiert und umgesetzt. Die SELGROS-Vertriebsleiterin für den Food-Bereich, Kerstin Dalchau-Mettner, informierte sich vor Ort vom Erfolg des Lehrgangs und gratulierte den Absolventen gemeinsam mit Susanne König (DFHV) und Otto Brandenburg von der IHK-Weiterbildungsgesellschaft zu ihrem IHK-Zertifikat.

◀ **Otto Brandenburg**

Tel.: 0228 9757 413

[brandenburg@wbz.bonn.ihk.de](mailto:brandenburg@wbz.bonn.ihk.de)



Die Fachkräfte für Obst und Gemüse (IHK) der Firma SELGROS gemeinsam mit ihrer Vertriebsleiterin und den Vertretern von DFHV und IHK-Weiterbildungsgesellschaft.



## Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg

### Pilotlehrgang „Finanzplaner/in für mittelständische Unternehmen (IHK)“

► **Otto Brandenburg**  
Tel.: 0228 9757 413  
[brandenburg@wbz.bonn.ihk.de](mailto:brandenburg@wbz.bonn.ihk.de)

Das gemeinsam mit der Bonnfinanz AG und PERSPECTIVUM entwickelte Qualifizierungskonzept konnte erstmals und erfolgreich umgesetzt werden. Am 30. Juni 2017 erhielten insgesamt 17 Personen nach dem Besuch des 98 Stunden umfassenden und knapp 4-monatigen Lehrgangs das IHK-Zertifikat „Finanzplaner/in für mittelständische Unternehmen (IHK)“. Alle Absolventinnen und Absolventen hatten ihr erworbenes Wissen im Bereich der Finanzplanung von KMU in einem ab-

schließenden Zertifikatstest unter Beweis gestellt. Ihre IHK-Zertifikate erhielten sie aus den Händen von Martin Lütkehaus, Vorstandsvorsitzender der Bonnfinanz AG und Otto Brandenburg, Geschäftsführer der IHK-Weiterbildungsgesellschaft. Über den Erfolg der Teilnehmer freuten sich auch Norbert Lamers, Inhaber von PERSPECTIVUM und Karola Wellhausen, Bonnfinanz AG, die den Hauptanteil bei der Gestaltung und Umsetzung des Konzepts einbrachten



*Die erfolgreichen Absolventen mit den Kooperationspartnern.*

## Webergungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg



## 22 Fruchthandelsexperten mit IHK-Zertifikat

Am 20. September 2017 erhielten insgesamt 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Unternehmen des Fruchthandels und des Lebensmitteleinzelhandels ihre IHK-Zertifikate. Alle waren aus ganz Deutschland angereist und hatten erfolgreich an einem zweiwöchigen Intensivlehrgang

teilgenommen, der seit mehr als 25 Jahren vom Deutschen Fruchthandelsverband (DFHV) in Zusammenarbeit mit der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg (WBG) angeboten wird. Der nächste Lehrgang beginnt bereits am 13. November 2017.

◀ **Otto Brandenburg**

Tel.: 0228 9757 413

[brandenburg@wbz.bonn.ihk.de](mailto:brandenburg@wbz.bonn.ihk.de)



*Die Fruchthandelsexpertinnen und -experten (IHK) zusammen mit den Kooperationspartnern, vertreten durch Susanne König (DFHV / vorne rechts) und Otto Brandenburg (WBG / vorne links)*



## Innovation und Umwelt

### Siegerehrung der „Energie-Scouts“

Die regionale Abschlussveranstaltung der Workshopreihe „Energie-Scouts“ fand Ende Februar in der IHK statt. Diese kostenfreie Qualifizierung richtet sich speziell an Auszubildende, welche in drei eintägigen Workshops lernen, wie sich in Betrieben Energie und Ressourcen einsparen lassen. Im Anschluss an die Workshops erarbeiten sie ein Einsparprojekt in ihrem Unternehmen und setzten diese um. 42 Auszubildende aus 15 Betrieben präsentierten ihre Einsparprojek-



te auf der Abschlussveranstaltung.

Die drei besten Projekte wurden von einer Fachjury ausgewählt und erhielten insgesamt ein Preisgeld von 1500 Euro, welches die Sparkasse KölnBonn zur Verfügung stellte. Die Projekte behandelten neben Wärmerückgewinnung, den Austausch alter Anlagen und die Umrüstung auf Elektromobilität, sowie die Sensibilisierung der Mitarbeiter für Energieeffizienz und Energiesparen. Den ersten Platz belegte das Team der Siegwerk Druckfarben AG. Der zweite Preis ging an die Auszubildenden GKN Walterscheid GmbH und den dritten Preis nahmen die Azubis der Stadtwerke Troisdorf GmbH entgegen.

► **Magdalena Poppe**

Tel.: 0228 2284 193  
poppe@bonn.ihk.de

### Start der dritten Runde „Energie-Scouts“

Die Qualifizierungsmaßnahme Energie-Scouts startete am 21. September 2017 mit dem ersten Workshop zum Thema „Basiswissen zu Energie- und Ressourceneffizienz“. 38 Auszubildende aus 13 Unternehmen und Verwaltungen werden im Rahmen der „Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz“ bis November 2017 an drei von der IHK Bonn/Rhein-Sieg organisierten Workshops teilnehmen. In den Workshops werden neben Projektmanagement und Stoffströ-

men auch Grundlagen der Messtechnik und Wirtschaftlichkeitsberechnung sowie Kommunikations- und Präsentationstechniken vermittelt. Ab dem ersten Workshop beginnen die Auszubildenden mit der Ideenfindung zur Planung und Durchführung eigener Einsparprojekte im eigenen Unternehmen. Dort werden sie Energieeffizienzmaßnahmen identifizieren und konkrete Verbesserungen anstoßen. Die Ergebnisse der Projekte werden in der Abschlussveranstaltung am 23. Februar

2018 in der IHK Bonn/Rhein-Sieg präsentiert.





## Bestenehrung der Energie-Scouts

Am 28. Juni 2017 ehrte die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz zum dritten Mal die besten Energie-Scouts des Jahres. Mit über 300 Gästen im Haus der deutschen Wirtschaft und 69 eingereichten Projekten hat das Konzept erneut eine deutliche Steigerung des Interesses der Unternehmen erfahren. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und

Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), überreichen den prämierten Energie-Scouts ihre Preise. Aus Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis waren die Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA, GKN Walterscheid GmbH und die Stadtwerke Troisdorf GmbH vor Ort mit dabei.

◀ **Magdalena Poppe**  
Tel.: 0228 2284 193  
poppe@bonn.ihk.de



## CoWorking Space Digital Hub eröffnet

Mit einer gelungenen Eröffnungsfeier wurde am 20. Februar 2017 der CoWorking Space am neuen Standort Bonner Bogen, Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn eröffnet. Damit startet der Digital Hub Region Bonn jetzt auch offiziell durch. Das wurde auch durch die gut 300 Gäste des Abends noch einmal deutlich unterstrichen. Neben der Eröffnung durch den Digitalbeauftragten des Landes Prof. Dr. Tobias Kollmann sowie einem Startup Pitch gab es daher viele Möglichkeiten sein Netzwerk im Thema „Digitalisierung“

kräftig zu erweitern. Vor der Eröffnungsveranstaltung fand auch die erste Hauptversammlung aller Aktionäre der Digital Hub Region Bonn AG statt, in der unter anderem ein neunköpfiger Aufsichtsrat aus verschiedenen Vertretern öffentlicher Institutionen, aus Wirtschaft und Wissenschaft gewählt wurde. Die AG ist mit einem Kapital von drei Millionen Euro für die nächsten drei Jahre ausgestattet worden. Nach diesem Zeitraum soll sich das Projekt eigenständig wirtschaftlich tragen. [www.digitalhub.de](http://www.digitalhub.de)

◀ **Heiko Oberlies**  
Tel.: 0228 2284 138  
oberlies@bonn.ihk.de



## Innovation und Umwelt

### Digital Summer Slam

- ▶ **Heiko Oberlies**  
Tel.: 0228 2284 138  
oberlies@bonn.ihk.de

1.200 Besucher, zwei Keynotes von Xochilt Balzola-Widmann, SMB Director bei Facebook DACH sowie Staranwalt Christian Solmecke von der Kanzlei Wilde-Beuger Solmecke aus Köln, 12 Pitches,

drei Facebook-Workshops, sowie eine traumhafte Outdoor Kulisse am Rhein – dies war der Rahmen und die Bilanz für die größte Veranstaltung für Digitalisierung in der Region Bonn! Am 3. Juli fand am Bonner Bogen eine Veranstaltung für digitale Innovationen mit enormer Größe statt. Mehr als 50 digitale Startups & Unternehmen präsentieren ihre Produkte der Zukunft auf großer Fläche. Am 3. Juli 2018 soll der Digital Summer Slam in Runde 2 gehen. Weitere Informationen unter [www.digitalhub.de](http://www.digitalhub.de).



Foto: Digitaler Hub Region Bonn AG

### Forschungsdialog Rheinland

- ▶ **Dr. Rainer Neuerbourg**  
Tel.: 0228 2284 164  
neuerbourg@bonn.ihk.de

WISSEN NIRT  
SCHAF(F)T  
ERFOLG.

Im Rahmen der Federführung für den Forschungsdialog der IHK-Initiative Rheinland lud die IHK Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) die Mitglieder des Forschungsdialogs in den Standort Bonn-Beuel des DLR ein.

Nach einer Präsentation der in Bonn angesiedelten Bereiche „Projekträger“ und „Raumfahrtmanagement“ des DLR tauschten sich die Mitglieder über die

vergangenen und zukünftigen Aktivitäten der Mitglieder des Forschungsdialogs aus.

Neben der auf dem Bonner Venusberg bereits stattgefundenen Veranstaltung „Neurowissenschaften in der Praxis“ wird der Schwerpunkt der Aktivitäten im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg auf der Vorbereitung des Dialogs mit der neuen NRW-Ministerin für Kultur und Wissenschaft Isabel Pfeiffer-Poensgen liegen.

### 5. Cloud Unternehmertag

- ▶ **Heiko Oberlies**  
Tel.: 0228 2284 138  
oberlies@bonn.ihk.de

„Volles Haus“ hieß es beim durch die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützten Cloud Unternehmertag am 18. Januar in Bonn: Mehr als 700 Gäste waren gekommen, um mehr über die digitale Transformation zu erfahren. „Von der Vision zur Umsetzung“ lautete das Motto in diesem Jahr. Vorträge digitaler Experten einerseits sowie Praxiserfahrungen mittelständischer Firmen andererseits standen auf der Agenda des mittlerweile 5. Cloud Unternehmertags im Kameha Grand Hotel.

Die Keynote hielt Digital-Experte Karl-Heinz Land, der anschaulich darstellte, mit welcher Macht die Digitalisierung durch alle Geschäftsbereiche hindurchgeht. Sie verändert die Art, wie Unternehmen gefunden werden, wie sie mit Kunden kommunizieren, wie sie produzieren, was sie herstellen und wie sie Produkte vertreiben. Auf Basis des ungebrochenen Zuspruchs wird diese Veranstaltung auch 2018 wieder stattfinden. Informationen und Impressionen unter: <http://www.cloud-unternehmertag.de/>



## Online-Marketing - Jetzt den Turbo zünden

Völlig ausgebucht war der siebte e-Marketingday der rheinischen IHKs in der Kölner Flora. Rund 600 Besucherinnen und Besucher vor allem aus kleineren und mittelständischen Unternehmen informierten sich über die neuesten Trends und diskutierten brennende Fragen der

betrieblichen Praxis: Wie sieht wirklich gute Suchmaschinenoptimierung aus? Was macht eine Webseite erfolgreich? Wie hilft Datenanalyse bei der Ansprache der Zielgruppe? Was ist eigentlich Native Advertising?

◀ **Heiko Oberlies**

Tel.: 0228 2284 138

oberlies@bonn.ihk.de

## Bonner Tage der Cybersicherheit

In der Woche vom 23. bis zum 27. Oktober 2017 fanden zum zweiten Mal die „Bonner Tage für Cybersicherheit“ mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops zu unterschiedlichen Aspekten des breiten Themenfeldes statt. Neben Fachkonferenzen mit nationalem und internationalem Teilnehmerkreis wurden Events angeboten, die sich auch an die interessierte Öffentlichkeit richteten. Veranstalter waren das Fraunhofer Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie (FKIE), die Deutsche Telekom AG, die Wirtschaftsförderung der Bundesstadt

Bonn, das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), die Bundeszentrale für politische Bildung sowie die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg. Die Tage der Cybersicherheit standen unter der Schirmherrschaft des Bonner Oberbürgermeisters Ashok Sridharan. Die Vielschichtigkeit der Teilnehmer in den unterschiedlichen Formaten machte dabei deutlich, dass das Thema Cybersicherheit in Bonn durch vielzählige Akteure aus unterschiedlichen Bereichen (Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung) gestaltet wird.



Foto: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)



## Innovation und Umwelt

### IT-Sicherheitstag NRW 2017: Trends und Lösungen für den Mittelstand

► **Heiko Oberlies**  
Tel.: 0228 2284 138  
oberlies@bonn.ihk.de



Foto: Colloseum Theater Produktionsgesellschaft mbH

Bereits zum fünften Mal fand der IT-Sicherheitstag NRW unter der Schirmherrschaft der IHK NRW statt. Über 400 Teilnehmer kamen im Colosseum in Essen zusammen, um sich über Trends und Maßnahmen gegen Cyberkriminalität zu informieren und konkrete Tipps und Hilfestellung zum Thema Daten-, Informations- und IT-Sicherheit zu erhalten.

Die sichere Digitalisierung der Wirtschaft zog sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung. „Das Thema IT-Sicherheit und firmeninternes

Know-how rücken für die Betriebe immer mehr in den Fokus“, betont Dr. Gerald Püchel, Hauptgeschäftsführer der gastgebenden IHK zu Essen. „Fälle von elektronischer Erpressung, bei denen Unternehmensdaten durch Schadsoftware verschlüsselt werden und anschließend Geld gefordert wird, treten immer häufiger auf. Von der Sicherheit ihrer Daten hängt - insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen - nicht zuletzt deren Existenz ab.“ In den Impulstalks zu Beginn des Sicherheitstages wurde bereits deutlich, dass das Risiko eines Cyberangriffs stärker ins Bewusstsein der Nutzer rücken müsse. Weitere Informationen:

[www.it-sicherheitstag.nrw](http://www.it-sicherheitstag.nrw)

### 9. Bonner Netzwerkabend

Mit dem Thema „Unternehmenswert Digitalisierung“ veranstalteten die Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn und die IHK Bonn/Rhein-Sieg am 13. Dezember 2017

den mittlerweile neunten Bonner Netzwerkabend diesmal im Forschungszentrum Caesar. Die Veranstaltung, die von rund 200 Teilnehmern besucht wurde, griff zum Jahresende noch einmal die Herausforderungen der Digitalen Transformation für den Mittelstand auf. In jeweils 5 x 5 Minuten wurden dabei unterschiedliche Blickwinkel zur Digitalisierung und zum Unternehmenswert durch die Experten eingenommen. Themen: Personal, Finanzierung, Geschäftskonzept, Recht und Rohstoffe.





## Expertenworkshop: „Energiewende und Versorgungssicherheit“

Während der Eindruck der Reaktorkatastrophe von Fukushima in den Hintergrund rückt, geraten die steigenden Kosten einer nachhaltigen Stromversorgung und der notwendigen Infrastruktur immer stärker in den Blick. In der Bevölkerung formiert sich Widerstand gegen den Bau notwendiger Stromtrassen während Wissenschaft und Energiewirtschaft an intelligenten und dezentralen Lösungen für die Energieversorgung arbeiten. Diesem wichtigen Zukunftsthema widmeten sich die Bonner Akademie für praktische Poli-

itik (BAPP) und die IHK Bonn/Rhein-Sieg am 21. September 2017 im Rahmen eines Expertenworkshops unter dem Titel „Energiewende und Versorgungssicherheit: Das Energienetz der Zukunft“. Referenten: Dr. Joachim Bertsch (Manager bei EWI Energy Research & Scenarios gGmbH), Marco Franz (Nationale und europäische Netzplanungsprozesse, Amprion GmbH), Dr. Sven Serong (Ltd. Regierungsdirektor bei der Bundesnetzagentur) und Dr. Nils Bornemann (GKN Sinter Metals Engineering GmbH).

◀ **Prof. Dr. Stephan Wimmers**

Tel.: 0228 2284 142

wimmers@bonn.ihk.de

◀ **Dr. Rainer Neuerbourg**

Tel.: 0228 2284 164

neuerbourg@bonn.ihk.de

◀ **Thomas Hindelang**

Tel.: 0228 2284 133

hindelang@bonn.ihk.de



Fotos: BAPP.



## International

### 5. Wirtschaftstag Indonesien

► **Armin Heider**  
Tel.: 0228 2284 144  
heider@bonn.ihk.de

„Marketing & Vertrieb in Indonesien“ waren Thema des 5. Wirtschaftstages Indonesien, den die IHKs Bonn/Rhein-Sieg und Aachen gemeinsam in Aachen ausrichteten. Nach der Begrüßung durch einen Vertreter der indonesischen Botschaft wurde neben aktuellen Wirtschafts- und Brancheninformationen

beleuchtet, wie deutsche Unternehmen durch gezieltes Marketing ihre Chancen auf dem indonesischen Markt optimal nutzen können. Ein besonderes Licht wurde dabei auf den Online-Markt geworfen, der in Indonesien äußerst stark wächst und dessen Kommunikationsmöglichkeiten intensiv genutzt werden.

### Indonesien Forum NRW: Inselstaat mit Perspektive

Zusammen mit dem Generalkonsulat der Republik Indonesien, der IHK Aachen und der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld wurde

das erste Indonesien Forum NRW dieses Jahres am 7. Juni 2017 in Bielefeld veranstaltet. Neben den Vorträgen der Generalkonsulin und des Repräsentanten der GTAI ermöglichten insbesondere die Geschäftsführer von Seidensticker und BENTELER praxisbezogene Einblicke in die Geschäftsabläufe in ihren Unternehmen in Indonesien.



*Referenten und Organisatoren des Indonesien Forum NRW  
(Foto: IHK Ostwestfalen zu Bielefeld).*

### Export- und Investitionsmarkt Indonesien

Gemeinsam mit der NRW.BANK, dem CPS HUB und der IHK Aachen wurde die Informationsveranstaltung zum Export- und Investitionsmarkt Indonesien am 5. April 2017 bei der NRW.BANK in Düsseldorf durchgeführt. Auf der gut besuchten Veranstaltung erhielten die Teilnehmer neben einer allgemeinen Einführung dezidierte Informationen zu Schlüsselbranchen wie

der Informations- und Kommunikationstechnologie, dem Gesundheitswesen, dem Energiesektor und dem Maschinen- und Anlagenbau. Abgerundet wurde der Vortragstag mit einer Diskussionsrunde zu Förder- und Finanzierungsinstrumenten und der Vorstellung der geplanten Unternehmerreise nach Jakarta und Bandung durch die AHK Indonesien.



## Unternehmertag Belarus



*IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille (l.) mit S.E. Denis Sidorenko, Botschafter der Republik Belarus*



Auf Einladung der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg nahmen am 19. April 2017 über 60 Teilnehmer am Unternehmertag Belarus teil. Die Veranstaltung wurde besonders durch die 19 Fach- und Führungskräfte aus Belarus und den Impulsbeitrag des Botschafters der Republik Belarus, Denis Sidorenko, bereichert. Dieser schloss seinen Beitrag mit dem

Hinweis: „Belarus ist offen für die breite Zusammenarbeit mit Deutschland und deutschen Unternehmen auf allen Gebieten.“ Neben Fachvorträgen zum Wirtschaftsstandort Belarus und Exportkreditversicherungen (sog. Hermesdeckungen) wurde den Unternehmen im Rahmen einer Kooperationsbörse die direkte Kontaktaufnahme ermöglicht.

◀ **Tobias Imberge**  
Tel.: 0228 2284 167  
[imberge@bonn.ihk.de](mailto:imberge@bonn.ihk.de)

## Neue Entwicklungen in Städtepartnerschaft zwischen Bonn und Minsk

Am 7. Februar 2017 informierte die IHK Bonn/Rhein-Sieg im Rahmen eines Runden Tisches des Ausschusses für Internationales und Wissenschaft der Stadt Bonn über aktuelle Wirtschaftsentwicklungen mit Belarus. Hintergrund des Treffens war die Beendigung zahlreicher Sanktionen

gegen Belarus zu Beginn des Jahres 2016 und die Diskussion um die mögliche Belebung der Städtepartnerschaft zwischen Bonn und Minsk. Als Schwerpunktkammer für Belarus gehört die Unterstützung zum Aufbau von Wirtschaftsbeziehungen zum Aufgabenspektrum der IHK.

## Großbritannien: Brexit nach den Wahlen

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) veranstaltete die IHK Bonn/Rhein-Sieg am 4. September 2017 eine Vortrags- und

Diskussionsrunde zum „Brexit nach den Wahlen im Vereinigten Königreich Großbritannien“. Nach einer Einführung durch den Generalkonsul des Vereinigten König-

◀ **Armin Heider**  
Tel.: 0228 2284 144  
[heider@bonn.ihk.de](mailto:heider@bonn.ihk.de)



## International

reiches, Rafe Courage, diskutierten hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft wie Jochen Pöttgen, Leiter der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn, oder auch Peter Kuhne, Inhaber und geschäftsführender Gesellschafter der Kuhne Group, teils sehr kontrovers über

die Bedeutung des Brexit für die Mittelständische Industrie in der Region Bonn/Rhein-Sieg und darüber hinaus. Allgemein wurde festgestellt, dass die fehlende Planungssicherheit für die Unternehmen in Deutschland und Großbritannien eines der größten aktuellen Probleme darstellt.

## COP 23: Umweltminister Chiles zu Besuch in Bonn

► **Armin Heider**  
Tel.: 0228 2284 144  
heider@bonn.ihk.de

► **Tobias Imberge**  
Tel.: 0228 2284 167  
imberge@bonn.ihk.de

*IHK- Haupt-  
geschäftsführer  
Dr. Hubertus Hille mit  
Minister Marcelo Mena*



Deutsche Unternehmen stehen in Chile hoch im Kurs, wenn es um die Umsetzung von Umwelt- und Klimaschutzprojekten geht. Das führte der chilenische Umweltminister Marcelo Mena bei einer Informationsveranstaltung „Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen in Chile – Schwerpunkt Umwelt“ am 14. November 2017 aus, die die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg und der Ibero Club Bonn e. V. organisiert haben. Mena nahm daran während seines Aufenthalts im Rahmen der Klimakonferenz COP 23

teil und wandte sich an die Unternehmen der Region. Er sprach dabei über nachhaltige und zukunftssträchtige Investitionen und Geschäftsmöglichkeiten insbesondere im Umwelt- und Energiebereich. Ergänzende Vorträge wurden von dem chilenischen Botschafter Patricio Pradel und der Geschäftsführerin der AHK Chile, Cornelia Sonnenberg, gehalten.

## Internationaler Gesprächskreis: Vereinte Nationen in Bonn nach der COP 23

Die Ausrichtung der Weltklimakonferenz COP 23 im November 2017 in Bonn unterstrich die Bemühungen, das in Paris im Jahr 2015 vereinbarte Klimaabkommen anhand von konkreten Maßnahmen in den einzelnen Ländern zu operationa-

lisieren und umzusetzen. Arne Molfenter, Leiter des Verbindungsbüros des Regionalen Informationszentrums der Vereinten Nationen (VN) für Westeuropa in Deutschland, verdeutlichte am 11. Dezember 2017 im Rahmen des „Inter-

## International



nationalen Gesprächskreises“ der IHK Bonn/Rhein-Sieg die aktuelle Strategie der VN (in Bonn) und stellte Möglichkeiten für Unternehmen und Institutionen

heraus, wie gemeinsam mit den VN die Interessen nachhaltiger Entwicklung und wirtschaftlichen Erfolgs verfolgt werden können.

◀ **Armin Heider**

Tel.: 0228 2284 144  
heider@bonn.ihk.de

## EnergieAgentur.NRW und GIZ wollen kooperieren

Auf Vermittlung des EZ-Scouts der IHK Bonn/Rhein-Sieg kam es im 1. Quartal 2017 zu einem ersten Sondierungstreffen zwischen der EnergieAgentur.NRW und dem Programm „Nachhaltige Energie für Ernährung - Powering Agriculture“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Bonn. Beide

Seiten sehen als ersten Schritt die Einbindung von Solarunternehmen aus NRW in das GIZ-Programm als sehr gute Möglichkeit, um auf der einen Seite die Ziele der Entwicklungszusammenarbeit zu erreichen und auf der anderen Seite Unternehmen den Markteintritt z.B. in Subsahara Afrika zu erleichtern.

◀ **Gerhard Weber**

Tel.: 0228 2284 171  
weber@bonn.ihk.de

## „Africa meets Business: Marshallplan mit Afrika?“

Was steckt eigentlich hinter dem Marshall-Plan mit Afrika und ist es an der Zeit Afrika NEU zu denken? Diese Themen wurden am 11. Juli 2017 von Christoph Kannengießner (Hauptgeschäftsführer Afrika-Verein der Deutschen Wirtschaft), Dr. Claudia Lücking-Michel (damals MdB), dem Bonner Unternehmer Christof Ruhmich (Mag Mo GmbH) zusammen mit Julia Olesen, (VESBE e.V.) und Gerhard Weber (EZ-Scout der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Auftrag des BMZ) in Ihren Vorträgen im voll besetzten großen Sitzungssaal der IHK von unterschiedlicher Warte

beleuchtet. Dabei zeigten Herr Ruhmich und Frau Olesen an konkreten Beispielen auf, wie auch kleine Unternehmen das Wirtschaftspotential Afrikas in Wert setzen können. Die hierfür zur Verfügung stehenden Förderinstrumente und das Netzwerk der verschiedenen Akteure wurden von Gerhard Weber aufgezeigt und mit dem Angebot an die Anwesenden verbunden, sich hierüber persönlich intensiv beraten zu lassen.



*Julia Olesen (l.) und Christoph Ruhmich.*



## International

### Digitalisierung in Afrika: ein Riese erwacht

► **Gerhard Weber**  
Tel.: 0228 2284 171  
weber@bonn.ihk.de

Bereits eine Woche vor der Veranstaltung „Digitalisierung in Afrika - ein Riese erwacht“, die am 21. September 2017 im Digital Hub Region Bonn stattfand, war das Thema und besagte Veranstaltung von Joachim Stamp (Minister für



*Teilnehmer Workshop II  
im Digital Hub.*

Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration und stellvertretender Ministerpräsident NRW) bei seiner Rede im Rahmen der Start-Up Afrika Konferenz am 12. September 2017 im WCCB, in seiner Bedeutung hervorgehoben worden. Die Veranstaltung traf

nicht nur in Bonn und Rhein-Sieg sondern auch überregional auf ein großes Interesse. In der Veranstaltung wurde

der aktiven Einbindung der Teilnehmer besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Deshalb wurden die verschiedenen Themen in teilweise parallel stattfindenden Werkstattgesprächen behandelt. Die aus Subsahara-Afrika anwesenden Vertreter der Auslandshandelskammern (Kenia, Ghana, südliches Afrika und Nigeria) eröffneten die jeweiligen Werkstattgespräche zu den Themen Bildung, Agrar-/Ernährung, Gesundheit/Logistik/Handel und Start-Ups. Praktische digitale Anwendungsbeispiele wurden dann jeweils von der Deffor Ventures GmbH, der Universität Bonn, der Spectair GmbH & Co. KG und Make IT (GIZ) beige-steuert.

Aufgrund des sehr großen Interesses an der Veranstaltung wird beabsichtigt, das Thema: „Digitalisierung in Afrika“ gemeinsam mit dem Digital Hub und der GIZ in Bonn als permanentes Arbeitsfeld zu etablieren. Interessierte Unternehmen sind willkommen sich hier mit einzubringen.

### Unternehmer-Delegation aus Ägypten zu Gast

Fast 20 ägyptische Unternehmer waren am 4. Oktober 2017 zu Gast bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Die Gruppe nahm im Rahmen des Managerfortbildungsprogramms an einem mehrwöchigen Aufenthalt in Deutschland teil. Das Managerfortbildungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) richtet sich vorwiegend an kleinere und mittlere Unternehmen im Ausland, die an Wirtschaftskooperationen mit deutschen Unternehmen interessiert sind. Unter dem Motto „Fit for Partnership with Germany“ bereitet es Führungskräfte dieser Unternehmen

gezielt auf die Geschäftsanbahnung und Wirtschaftskooperationen mit deutschen Unternehmen vor - mit Erfolg für beide Seiten. Derzeit wird das branchenübergreifende Programm mit 18 Partnerländern aus Asien, Osteuropa, Nordafrika und Lateinamerika umgesetzt, über 11.000 Manager haben daran teilgenommen. Auch bei dem Besuch der IHK stand B2B im Vordergrund. Das Treffen wurde von der Deutsch-Ägyptischen Gesellschaft Bonn - Kairo e.V. unterstützt.



## Erfahrungsaustausch mit Ordnungsämtern

Am 20. Juni 2017 hat die IHK einen Erfahrungsaustausch mit den Ordnungsämtern der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg Kreises im Stadthaus in Bonn veranstaltet. Themen des Austausches waren unter anderem die Regelungen zu verkaufsoffenen Sonntagen, die Neuerungen für Gewerbetreibende durch die EU-Versicherungsvertriebs-Richtlinie und die Voraussetzungen für die Betriebserlaubnis einer Spielhalle. Die Teilnehmer haben die Plattform zum

regenen Austausch über gewerberechtliche Themen, Problemstellungen und Vorgehensweisen genutzt. Die Veranstaltung dient der gegenseitigen Information über zukünftige rechtliche Anforderungen und deren möglichst einheitlichen Handhabung der Themen durch die Kommunen und der Schnittstelle IHK. Ein solcher Erfahrungsaustausch findet in regelmäßigen Abständen statt.

◀ **Detlev Langer**  
Tel.: 0228 2284 134  
langer@bonn.ihk.de

## Erfahrungsaustausch mit Amtsgerichten

Am 14. Juni 2017 hat die IHK die verantwortlichen Mitarbeiter der Vereinsregister der Amtsgerichte Bonn und Siegburg zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Die Vereinsregister können die IHK im Wege der Amtshilfe bei der Frage, ob Vereine eventuell wirtschaftlich tätig und dementsprechend nicht eintragungsfähig sind, um

Stellungnahme bitten. Themen des Erfahrungsaustausches waren neben dem Ablauf der Eintragungsverfahren die aktuelle Rechtsprechung des Kammergerichts Berlin und des Bundesgerichtshofes zur Eintragungsfähigkeit von Kita-Vereinen sowie der Umgang der Vereinsregister mit der Möglichkeit der Löschung von Amts wegen.

◀ **Tamara Engel**  
Tel.: 0228 2284 208  
engel@bonn.ihk.de

## Immer wieder aktuell: Formularfallen

Viele Anfragen unserer Mitgliedsunternehmen betreffen sogenannte Formularfallen. Dabei handelt es sich um Angebote für Dateneinträge in Verzeichnissen, bei denen die Angebotsformulare vortäuschen, dass bereits eine vertragliche Beziehung und eine Zahlungspflicht bestehen. In dem Glauben, eine offene Forderung zu begleichen, zahlen die Unternehmen oftmals,

obwohl Sie in keiner vertraglichen Beziehung zu dem Versender der Offerten stehen. Die Industrie- und Handelskammern arbeiten eng mit dem Deutschen Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität e.V. (DSW) zusammen. Gemeldete Formulare werden an den DSW weitergegeben, der dann im Wege der Abmahnung gegen die Versender vorgeht.

## Neue betriebliche Pflichten durch EU-Datenschutz-Grundverordnung

Am 05. Juli 2017 stand in der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg das Thema EU-Datenschutz-Grundverordnung auf dem Plan, das derzeit viele Unternehmen beschäftigt. Die neu-

en Regelungen gelten ab dem 25. Mai 2018. Herr Rechtsanwalt und Datenschutzbeauftragter Dr. Matthias Lachenmann von der Bonner Sozietät Pauly & Partner und Herr Rechtsanwalt Dr. Wolf-



## Recht und Steuern

gang Walchner, Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz, von der Bonner Sozietät Meilicke Hoffmann & Partner informierten über die neuen Regelun-

gen und zeigten den Handlungsbedarf für Unternehmen und erste Schritte zur Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung auf.

## Das Transparenzregister: eine neue Pflicht für Unternehmen

- ▶ **Detlev Langer**  
Tel.: 0228 2284 134  
langer@bonn.ihk.de

Im Juni 2017 wurde durch eine Änderung des Geldwäschegesetzes das Transparenzregister eingeführt. Unternehmen müssen künftig bei der registerführenden Stelle Angaben darüber machen, wer die „wirtschaftlich Berechtigten“ des Unternehmens sind. Kommen Unternehmen ihrer gesetzlichen Verpflichtung nicht nach, werden sie mit einem Bußgeld belegt. In

der Veranstaltung erläuterten Dr. Thomas Lakenberg, Rechtsanwalt und Dr. Ingo Fuchs, Rechtsanwalt, Steuerberater in der Sozietät Flick Gocke Schaumburg, Bonn, wer ein wirtschaftlich Berechtigter ist und welche Angaben dem Transparenzregister mitgeteilt werden müssen. Sie gingen auch darauf ein, in welchen Fällen die Mitteilungspflicht entfällt.

## Sachverständigengutachten rechtssicher formulieren

- ▶ **Dr. Christina Schenk**  
Tel.: 0228 2284 135  
schenk@bonn.ihk.de

Sachverständigengutachten entscheiden Prozesse – nicht immer zur Zufriedenheit aller Parteien. Die anwaltliche Sichtweise auf Sachverständigengutachten stellten die Bonner Rechtsanwälte Dr. Vanessa Palm und Alexander Leidig in einer Informationsveranstaltung am 23. Juni 2017 dar. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung des Bonner Anwaltsvereins durchgeführt und hat den öffentlich

bestellten Sachverständigen verdeutlicht, mit welchen Hintergrundüberlegungen der Anwalt ein Gutachten liest und dabei auch nach Angriffsmöglichkeiten sucht, wenn das Ergebnis für den Mandanten ungünstig ist. Mit praktischen Lösungsvorschlägen konnten die Referenten den Sachverständigen hilfreiche Gestaltungshinweise geben, um künftig Einwände zu vermeiden.

## Bonner Unternehmertage 2017

- ▶ **Detlev Langer**  
Tel.: 0228 2284 134  
langer@bonn.ihk.de

Am 11. und 12. Oktober 2017 fanden in der Redoute in Bonn-Bad Godesberg die 12. Bonner Unternehmertage statt. Unternehmen aus der Region Bonn/Rhein-Sieg hatten die Gelegenheit, sich an zwei Tagen umfassend und praxisnah

über neue Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu informieren. Der erste Tag setzte diesmal einen politischen Schwerpunkt und befasste sich mit einer aktuellen Standortanalyse. Ein regionaler Anknüpfungspunkt ergab sich über die Themen Metropolregion Rheinland und Kooperationsmöglichkeiten als Chance für Bonn/Rhein-Sieg. Die Keynote hielt Professor Dr. Dr. Udo Di Fabio, Inhaber des Lehrstuhls für Öff-



BONNER  
UNTERNEHMERTAGE



fentliches Recht an der Universität Bonn sowie Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D., mit einem Vortrag über die Folgen des Wandels einer sozialen zur regulierten Marktwirtschaft. Der zweite Veranstaltungstag stand unter dem Motto „Unternehmen und Kommunikation“: Hier standen die Kommunikation zwischen dem Kunden und dem Unter-

nehmen im Mittelpunkt. Die Neuordnung des EU-Datenschutzrechts zu 28. Mai 2018 führte zu besorgten Reaktion der Teilnehmer, da der Umstellungsaufwand auf die künftig geltenden Regelungen des Datenschutzes groß ist. Ein weiterer Vortrag widmete sich der Frage, ob Mensch und Computer in künftigen Arbeitswelten gute Gesprächspartner sind.

## Erlaubnis für Immobiliendarlehensvermittler/-innen eingeführt

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften zum 21. März 2016 wurde mit § 34 i Gewerbeordnung ein eigenständiger Erlaubnistatbestand für die Vermittlung des Abschlusses von Immobilier-Verbraucherdarlehensverträgen im Sinne des § 491 Absatz 3 BGB oder von entsprechenden entgeltlichen Finanzierungshilfen im Sinne des § 506 BGB sowie die Beratung zu solchen Verträgen geschaffen. Gewerbetreibende, die Immobiliendarlehen ver-

mitteln oder zu solchen beraten möchten, müssen nun eine Erlaubnis nach § 34 i Abs. 1 GewO nachweisen. Zuvor war für die Vermittlung eine Erlaubnis nach § 34c Absatz 1 Satz 1 GewO ausreichend. In der Zeit bis zum 21. März 2017 hat die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg 570 Erlaubnisse nach § 34 i GewO erteilt. Von den 570 Erlaubnisinhabern haben sich 567 als Immobiliendarlehensvermittler/-innen und 3 als Honorarimmobiliendarlehensberater/-innen in das Vermittlerregister eintragen lassen.

◀ **Gabriele Wolff**  
Tel.: 0228 2284 137  
wolff@bonn.ihk.de

◀ **Tamara Engel**  
Tel.: 0228 2284 208  
engel@bonn.ihk.de

## Unternehmen sichern, verschenken und vererben

Am 31. Januar 2017 stand das Thema Unternehmenssicherung im Fokus. Nach der Reform der Erbschaftssteuer wird in vielen Unternehmen darüber nachgedacht, wie man den Betrieb für die Zukunft sichern kann. Hierzu gehören nicht nur Überlegungen zum Testament und Steuerfragen, sondern auch ein Blick auf die Notfallplanung, zu erteilende Vollmachten, die Bestellung eines Notgeschäftsführers und vieles mehr. In Kooperation mit dem Steuerberaterverband Köln e.V., Köln, dem Bonner AnwaltVer-

ein, der Rheinischen Notarkammer, Köln, der Rheinischen Erbrechtsgesellschaft, Bonn, der Arbeitsgemeinschaft Testamentsvollstreckung und Vermögenssorge (AGT) e.V., Bonn und dem Bonner Erbrechtstag e.V. wurden den Teilnehmern in parallel anberaumten Vorträgen praxisnah vermittelt, wie ein Unternehmen gesichert werden kann. Positive Resonanz fand auch das Notfall-Handbuch der Kammer, das auf der Homepage der Kammer unter Webcode 2682 zum Download bereit steht.

◀ **Detlev Langer**  
Tel.: 0228 2284 134  
langer@bonn.ihk.de



### Praxisseminar Arbeitsrecht: „Schein oder Selbstständigkeit?“

- ▶ **Tamara Engel**  
Tel.: 0228 2284 208  
engel@bonn.ihk.de

Am 25. Januar 2017 hat die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg in Zusammenarbeit mit dem Bonner Anwalt-Verein ein Praxisseminar zum Thema Scheinselbstständigkeit angeboten. Das Thema Scheinselbstständigkeit sorgt für erhebliche Unsicherheit bei Selbstständigen und ihren Auftraggebern, da die Rechtsprechung stets auf den Einzelfall abstellt und eine Vielzahl von Kriterien für die Beurteilung eine Rolle spielt. Eine Unternehmerin aus dem Kammerbezirk berichtete über ihre Erfahrung mit der Prüfung der Rentenversicherung. Rechtsanwältin Ebba Herfs-Röttgen, Fa-

chanwältin für Arbeitsrecht, aus der Bonner Sozietät Meyer-Köring, und Rechtsanwältin Bettina Schmidt, Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht, referierten über die rechtlichen Rahmenbedingungen. Ein Vertreter der Rentenversicherung Rheinland war ebenfalls anwesend und informierte über den Ablauf des Clearingverfahrens bei der Rentenversicherung, das Auftraggeber und -nehmer durchführen können, um den Status des Beschäftigungsverhältnisses zu klären. Im Anschluss konnten Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

### Praxisforum: Up to date im Arbeitsrecht

Die Arbeitsunfähigkeit in der Praxis, die Verdachtskündigung und die Auswirkungen der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung auf das Arbeitsrecht waren die aktuellen Themen unseres diesjährigen Praxisforums. Die Arbeitsunfähigkeit eines Mitarbeiters wirft in der Praxis viele Fragen auf. Wie sind Personalgespräche zu führen, kann ich auf das E-Mail-

Postfach meines Mitarbeiters zugreifen oder sogar einen Detektiv einschalten, sind einige davon. Die Veranstaltung wurde von der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg in Zusammenarbeit mit dem Bonner Anwaltverein und örtlich ansässigen Rechtsanwälten am 15. November 2017 angeboten.

### Fallstricke bei Arbeitsverträgen

- ▶ **Detlev Langer**  
Tel.: 0228 2284 134  
langer@bonn.ihk.de

Gut angenommen wurde eine Veranstaltung zur Gestaltung von Arbeitsverträgen, die die Kammer am 26. Juni 2017 zusammen mit der Wirtschafts- und Steuerrechtlichen Vereinigung Bonn e.V., Bonn, durchführte. Prof. Dr. Stoffels, Universität Heidelberg, wies praxisnah in der Veranstaltung auf Fallstricke hin, die im Streitfall einem Unternehmen teuer kommen können. So ging er insbesondere auf flexibel

gestaltete Lohnbestandteile und Arbeitszeitmodelle ein. Mit einem ausführlichen Handout unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und Formulierungsvorschlägen, erhielten die Teilnehmer wertvolle Tipps für die unternehmerische Praxis.

## Wirtschaftsjunioren: Neuer Vorstand

Die aktive Wirtschaftsjuniorin und Rechtsanwältin Dr. Elke Mayer ist auf der Mitgliederversammlung im Januar zur neuen Vorsitzenden der Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg e. V. gewählt worden. Sie folgt auf Florian A. Gloßner, Geschäftsführer der Unternehmensberatung Domus Aurea Consulting GmbH & Co. KG, der auf drei ereignisreiche Jahre zurückblickt und das nächste Jahr

als „Past President“, die neue Vorsitzende und den Vorstand unterstützen wird. Im Vorstandsamt bleiben Dr. Tobit Esch (Chemiker, selbstständiger Dozent & IT-Consultant), Severine Profitlich (Profitlich & Co. Immobilien KG) und Eduardo Radigewski (Knauber Gas GmbH & Co. KG). Neu im Vorstand ist Viktor Rotärmel (Rewe Group – toom Baumarkt GmbH).

### ◀ **Michael Schmaus**

Tel.: 0228 2284 140

[schmaus@bonn.ihk.de](mailto:schmaus@bonn.ihk.de)



## Jahresauftakt von IHC und WJ

Unter dem Motto „Neue Wege – neue Möglichkeiten“ trafen sich Anfang Februar der Industrie- und Handelsclub (IHC) und die Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg im Landesmuseum. Beide Clubs bilden ein leistungsfähiges Netzwerk, in dem engagierte Mitglieder ihr Blickfeld durch wirtschaftliche, politische und kulturelle Veranstaltungen erweitern. Für die Zukunft wurde eine engere Kooperation und ein verstärkter Austausch vereinbart.



v.l.: Nicole Pathé, IHC-Vorstandsmitglied und Dr. Elke Mayer, WJ-Vorstandssprecherin.



## WJ: Besuch von JCI Japan

► **Michael Schmaus**  
Tel.: 0228 2284 140  
schmaus@bonn.ihk.de

Im Rahmen des Global Youth Ambassador Programms konnten die WJ Bonn/Rhein-Sieg im August für vier Tage fünf japanische Schüler und zehn Mitglieder von JCI Japan in Bonn begrüßen. Zusammen mit fünf deutschen Schülern wurden die globalen Nachhaltigkeitszie-

le der UN bearbeitet und die Region kennengelernt. Dabei standen u.a. Besuche der UN, des Botanischen Gartens und des Kölner Doms auf dem Programm. Für alle Beteiligten waren dies sehr interessante, lehrreiche aber auch herausfordernde Erfahrungen.



Vertreter von JCI Japan zu Besuch in Bonn.

## WJ: Bonner Wirtschafts junior zieht in den Vorstand der WJ Deutschland ein



Florian A. Gloßner (Foto: privat).

Im Rahmen der Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) ist der ehemalige Vorstandssprecher der WJ Bonn/Rhein-Sieg, Florian A. Gloßner, mit großer Mehrheit für das Jahr 2018 zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt worden. Gloßner ist seit vielen Jahren im Vorstand der Wirtschaftsjunioren Bonn/ Rhein-Sieg tätig und hat zahlreiche Projekte mit auf den Weg gebracht. Im Rahmen von vielen

internationalen sowie nationalen Projekten und Konferenzen hat er sich für die Ziele der WJ eingesetzt und ein umfangreiches Netzwerk aufgebaut. Neben seinem ehrenamtlichen Engagement ist Gloßner als geschäftsführender Gesellschafter bzw. Vorstand in seinen Unternehmen, der DomusAurea Consulting GmbH Co. KG in Bonn, der Messe Management & Services GmbH in Aachen und der WÖEG Jülich e.G. tätig.



## Auf dem Weg zu einem Nachhaltigkeitsbericht der IHK

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg lebt als Selbstverwaltung der regionalen Wirtschaft vom „Mitmachen“. Als Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft gestaltet die IHK die (Wirtschafts-)Region Bonn/Rhein-Sieg (mit). Das Leitbild des ehrbaren Kaufmanns ist integraler Bestandteil des Selbstverständnisses der IHK. Manifestieren sich diese Werte in den unternehmerischen Strategien und den Zielen der Unternehmen, so kommt die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (corporate social responsibility) zum Agieren.

◀ **Michael Pieck**  
Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

◀ **Mirjam Gawellek**  
Tel.: 0228 2284 232  
gawellek@bonn.ihk.de

## CSR-Kompetenzzentrum Rheinland

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hilft seinen Mitgliedsunternehmen seit Jahren dabei, Corporate Social Responsibility (CSR) zu verstehen und die Kommunikation eigener CSR-Maßnahmen zu verbessern. Ziel des CSR-Kompetenzzentrums ist es, die Region zukunftsfest zu gestalten, indem es die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung für Unternehmen zu einer Selbstverständlichkeit entwickelt. Dazu wird regelmäßig über Corporate Social Responsibility in der Region berichtet. Zu den vier Handlungsfeldern „Arbeitsplatz“, „Markt“, „Umwelt“ und „Gemeinwesen“ werden interessierte Unternehmen und Organisationen aus der Region Rheinland (von Köln über Bonn bis Aachen) über aktuelle Trends und Themen informiert, sensibilisiert und im Rahmen von CSR-Veranstaltungen gegenseitig vernetzt.



Corporate  
Social  
Responsibility

Durch die Einrichtung des CSR-Kompetenzzentrums im Januar 2016 konnten bisher ca. 300 Unternehmen und Organisationen im Raum Bonn/Rhein-Sieg in 25 spezifischen und kostenfreien CSR-Veranstaltungen persönlich profitieren (Stand: 31.12.2017).

Das CSR-Kompetenzzentrum hat im Laufe seiner Tätigkeit bis Dezember 2017 fünfzehn CSR-Botschafter ausgezeichnet, die durch ihr besonderes unternehmerisches CSR-Engagement in der Region herausragen. Sie fungieren als praktische Ansprechpartner und Vermittler des CSR-Gedankens für Interessierte in der Region Rheinland. Die aktuellen CSR-Botschafter gibt es unter:

[csr-kompetenzzentrum.de/csr-botschafter/](http://csr-kompetenzzentrum.de/csr-botschafter/)

## Handlungsfeld Markt / Kunden / IHK-Mitglieder

Neben den Aktivitäten des CSR-Kompetenzzentrums finden auch IHK-eigene Veranstaltungen und Informationsvermittlung etwa in den Bereichen Berufsbildung und Fachkräftesicherung, Innovation und Umwelt, Unternehmensförderung und -sicherung oder der Standortpolitik statt. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und der LVR Integrationsamt sind 2017 eine Kooperation auf dem Gebiet der Inklusionsberatung eingegangen. Die IHK beschäftigt mit Ali Osman Atak einen Fachberater Inklusion, der vom LVR-Integrationsamt finanziert wird und fachlich beim technischen Beratungsdienst des Landschaftsverbandes Rheinland angesiedelt ist. Ziel ist es, Ansprechpartner bzw. Lotse im komplexen System beim Thema der „Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung“ zu sein.



# Nachhaltigkeitsbericht

► **Michael Pieck**

Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

► **Mirjam Gawellek**

Tel.: 0228 2284 232  
gawellek@bonn.ihk.de



*BestofStartups Veranstaltung der IHK Bonn/Rhein-Sieg.*

Es wurden ca. 43.000 Euro an Prämien oder Zuschüssen vom LVR-Integrationsamt bewilligt. Da der Service durchweg positiv angenommen wird - sei es bei den Kollegen in den anderen Kammern oder im IHK-Kammerbezirk - soll dieses Beratungsangebot dauerhaft eingerichtet werden.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt mit Gerhard Weber als erste und einzige IHK in NRW einen eigenen EZ(Entwicklungszusammenarbeit)-Scout. Er unterstützt seit 2013 regionale Unternehmen bei der Auslandsmarkterschließung in Entwicklungsländern. Mit der Entsendung von EZ-Scouts stellt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) deutschen Unternehmen fachkundige Berater mit entwicklungspolitischem Know-how zur Verfügung.

Zu den Aktivitäten in 2017 zählten der Moringa Stammtisch sowie Veranstaltungen zum Industriepark Ghana, Business Breakfast Entwicklungsländer, EZ-Sprechtage, Afrika meets business oder Digitalisierung in Afrika. Ferner war im Rahmen der COP 23 der chilenische Umweltminister zu Besuch, der bei deutschen Unternehmen für die Energiewende und den umweltschonenden Abbau von Kohle in Chile geworben hat. Das Thema Weltklimakonferenz COP 23 ist im „Internationalen Gesprächskreis“ mit dem Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der UN diskutiert worden.

Im Bereich Unternehmensförderung bietet die Gründungswerkstatt NRW eine Onlineplattform zur Businessplanerstellung. Der Bereich Unternehmensförderung und weitere Akteure aus der Region stellen sich als Tutoren den Fragen auf digitalem Wege zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter [www.gruendungswerkstatt-nrw.de](http://www.gruendungswerkstatt-nrw.de).

Erstmals ist 2017 das Pitch-Training für Start-Up-Gründungen ausgerichtet worden, um Gründerinnen und Gründern eine gute Vorbereitung auf den jährlichen Ideenmarkt im Juni und zur ersten Gründermesse im November zu ermöglichen. Mit der Ideenschmiede wurde der dritte Baustein zur Unterstützung der Gründungen in der Region entwickelt.

# Nachhaltigkeitsbericht



Durch interne Feedback-Bögen sowie externe Kundenzufriedenheitsbefragungen (z. B. Mystery Man, EMNID) werden die Angebote der IHK bewertet und den Bedürfnissen der Zielgruppen angepasst. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg führt jährlich eine Vielzahl von Prüfungen, Seminaren und Veranstaltungen durch. Seit Herbst 2017 befindet sich auf der Sitzungsetage ein Touchpad Terminal, auf dem Besucher und Kunden ein Feedback geben können. Im Zuge des Qualitätsmanagements befindet sich die Kammer in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Mit einem Pilotprojekt ist das Thema Wissenstransfer in der IHK gestartet. Was passiert mit dem Fachwissen, wenn eine Person das Unternehmen verlässt? Gründe können z.B. Mutterschutz oder Ruhestand sein. Wie kann das Fachwissen auf die nachfolgende Person übertragen werden? Daraus resultierend ist ein Ausgliederungsplan entstanden, der in 2018 Anwendung finden wird.

◀ **Michael Pieck**  
Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

◀ **Mirjam Gawellek**  
Tel.: 0228 2284 232  
gawellek@bonn.ihk.de

## Handlungsfeld Arbeitsplatz / Mitarbeiter

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt 90 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent; Stand: 31.12.2017), davon 28 Mitarbeiter in Teilzeit und vier Auszubildende. Die Beschäftigten besitzen unabhängig von Geschlecht oder Religion die gleichen Chancen und leben soziale Vielfalt, interkulturelles Denken und Handeln sowie Nichtdiskriminierung und Integration. Die Beschäftigten haben die Möglichkeit, sich im Rahmen einer systematischen und kontinuierlichen Personalentwicklung fortlaufend weiter zu qualifizieren. Im Jahr 2017 investierte die IHK Bonn/Rhein-Sieg 52.000 Euro in die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird von der IHK gefördert, wobei Unterstützungsangebote für die Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen für die Zukunft weiter entwickelt werden sollen.

Im Bereich der Gesundheitsförderung bietet die IHK ihren Mitarbeitern Massagen am Arbeitsplatz an, die von den Beschäftigten selbst getragen werden, aber als Arbeitszeit gelten. Flexible Arbeitszeiten und Gleitzeitregelung, Zielvereinbarungen und Leistungsprämien sind Teile der Betriebsvereinbarung. Für die Mitarbeiter/innen steht ein Wasserspender zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung.

Die IHK fördert bei Ihren Mitarbeitern die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Nahezu alle Mitarbeiter nutzen für die Fahrt zur Arbeit oder notwendige Dienstfahrten ein Job-Ticket. Zusätzlich beinhaltet der Fahrzeugpool der IHK ein E-Bike, das von allen Mitarbeitern jederzeit genutzt werden kann. Dies trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern fördert auch die Gesundheit der Mitarbeiter.

Betriebliche Gesundheitsförderung





► **Michael Pieck**  
Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

► **Mirjam Gawellek**  
Tel.: 0228 2284 232  
gawellek@bonn.ihk.de

## Handlungsfeld Umwelt / Energiesparen / Klimaschutz

Zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung zählen unter anderem auch der Schutz von Klima und Umwelt (SDG, Sustainable Development Goals Nr. 13). Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt sich derzeit intensiv mit ihrem ökologischen Fußabdruck. Unter anderem wird diese Arbeit auch durch ein Projekt der Auszubildenden unterstützt. Diese nahmen 2017 an dem Projekt Energie-Scouts teil.



*Abschlussveranstaltung der Energie-Scouts.*

Die CO<sub>2</sub>-Emission durch Stromverbrauch, Dienstfahrten mit dem Dienstwagen der IHK und dem Bezug der Fernwärme beläuft sich im Jahr 2016 auf 1494 Kilogramm. Im Jahr 2016 haben wir rund 818 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht und 287,92 m<sup>3</sup> Restmüll und Altpapier produziert.

Die Mitgliedsunternehmen der IHK Bonn/Rhein-Sieg haben im Jahr 2017 mehr Jobtickets abgenommen. Die Jobtickets stiegen von 3.896 um 31,4 Prozent auf 5.121; die Unternehmen mit Jobtickets von 1.072 um 17,5 Prozent auf 1.260. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat Dachverbandsverträge mit der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWB)/Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) sowie der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)/Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) abgeschlossen, mit denen es für IHK-Mitgliedsunternehmen mit zwei bis 49 Mitarbeitern möglich ist, einen Zusatz-Vertrag zum Bezug von Jobtickets im Fakultativmodell direkt mit der SWB oder RSVG abzuschließen. Die für den Vertragsabschluss erforderliche Mitgliederbescheinigung der IHK Bonn/Rhein-Sieg stellt das Service-Center der IHK aus. Die Mindestabnahmemenge je Mitgliedsunternehmen beträgt zwei VRS-Jobtickets.

Mit diesen Dachverbandsverträgen der IHK können kleine und mittelständische Unternehmen einfacher auf den ÖPNV umsteige. Verbesserungsbedarf sieht die IHK dagegen noch bei den Unternehmen ab 50 Mitarbeitern: Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten und weniger als 10.000 Beschäftigten, die ihren Mitarbeitern ein Jobticket ermöglichen wollen, müssen für alle Beschäftigten des Unternehmens ein Ticket abnehmen, ungeachtet dessen, ob es genutzt wird oder auch nicht. Hier regt die IHK eine Attraktivitätssteigerung des Jobtickets an, so dass mehr Beschäftigte auf den ÖPNV umsteigen.



## Handlungsfeld Gemeinwesen / Gesellschaftliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement ist die Basis für die Arbeit einer IHK. Ohne das ehrenamtliche Engagement von Unternehmerinnen und Unternehmern in Vollversammlung, Ausschüssen, Arbeitskreisen und weiteren Gruppen ist eine IHK nicht handlungsfähig. Durch das Engagement tragen Unternehmer und Unternehmerinnen aktiv zur Gestaltung der Wirtschaft in der Region Bonn/Rhein-Sieg bei. Jährlich ehrt die IHK verdiente Ehrenämter beim IHK-Tag des Ehrenamts für 10, 20 und 30jährige Tätigkeit mit den Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold.

Die Wirtschaftsjuvenen (WJ) Bonn/Rhein-Sieg e.V. setzen sich dafür ein junge Menschen zu befähigen Verantwortung in Wirtschaft und Gesellschaft zu übernehmen. Hierzu werden Trainings angeboten und Plattformen zum Lernen und Austauschen geschaffen. Inhaltlich setzen sich die WJ zum Beispiel für die Vereinbarkeit von Familienleben und beruflichem Fortschritt ein. Im Projekt „Ein Tag Azubi“ bieten die WJ etwa benachteiligten Jugendlichen (auch mit Fluchthintergrund) die Möglichkeit Ausbildungsberufe kennen zu lernen. Sie unterstützen so bei Berufswahl und Integration. Außerdem werben die WJ für ein ehrenamtliches Engagement in der IHK.

Die IHK selbst nimmt jedes Jahr am Marktplatz Gute Geschäfte teil und hat eine Lernpartnerschaft mit der Liebfrauenschule, die aber zurzeit mangels Aktivitäten ruht. Im Jahr 2017 hat die IHK ihr ehrenamtliches Engagement im Rahmen einer CSR-Jahrespartnerschaft mit der Andheri Hilfe ausgeweitet. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg war aktiver Partner der Jubiläums - Kampagne anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Andheri Hilfe mit mehreren Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Für 2018 ist eine CSR-Jahrespartnerschaft mit Rock your Life! vereinbart.

Markt der Guten Geschäfte



◀ **Michael Pieck**  
Tel.: 0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

◀ **Mirjam Gawellek**  
Tel.: 0228 2284 232  
gawellek@bonn.ihk.de

Den gesamten Nachhaltigkeitsbericht gibt es unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de), Webcode 3254





# Zahlen, Daten, Fakten

	2017	2016
<b>Der Kammerbezirk in Zahlen</b>		
Einwohner im Kammerbezirk	921.700	920.000
IHK-Mitglieder	54.600	52.800
zuzügliche Betriebsstätten	1.670	1.500
Industriebetriebe (produzierendes Gewerbe)	4.700	4.500
Dienstleister (Gesamt, ohne Produktion und Landwirtschaft)	49.000	48.000
Handelsbetriebe (inkl. Handelsvertreter)	12.500	12.400
Gastronomische Betriebe (Gastgewerbe)	2.500	2.500
Verkaufsfläche Einzelhandel	1.420.000	1.406.450
Verkaufsfläche je Einwohner (Bundesdurchschnitt: 1,49 m <sup>2</sup> )	1,53	1,53
<b>Standortpolitik</b>		
Stellungnahmen Einzelhandel	12/4 Bedenken	18/6 Bedenken
Stellungnahmen Bauleitplanung	86/7 Bedenken	95/10 Bedenken
<b>Verkehr</b>		
Prüfung zur Qualifikation nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz	370	359
Prüfung für Gefahrgutfahrer (ADR)	717	517
Prüfung Gefahrgutbeauftragte	144	238
Fachkundeprüfung (GüKG, Omnibus, Taxi- und Mietwagenverkehr)	112	142
<b>Existenzgründung</b>		
Beratungsgespräche	471	486
Existenzgründungsveranstaltungen	36	35
Nachfolgeveranstaltungen	5	9
Teilnehmer Veranstaltungen	2.099	2.258
Davon Businessplan	224	164
Existenzgründungsberatung	308	299
Gründungs-/Unternehmenssprechtage	11	15
Finanzierungssprechtage	5	4
fachkundige Stellungnahme - Gründerzuschuss	80	75
Bürgerschaftsanträge	19	12
Potenzialberatungen, unternehmensWert: Mensch	23	21
Anträge Beratungsprogramm Wirtschaft	38	50
<b>Berufsbildung und Fachkräftesicherung</b>		
Neue Ausbildungsverträge	3.180	2.982
Ausbildungsverhältnisse	7.557	7.588
Umschulungsverhältnisse	647	651

# Zahlen, Daten, Fakten



	2017	2016
Ausbildungsstätten	2.192	2.177
Ausbilder	2.927	2.905
Zwischenprüfungen	1.846	1.939
Teil 1 der Abschlussprüfung *	984	-
Teilnehmer an Abschlussprüfungen	2.857	2.918
Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen	1.330	1.487
Stattgegebene Widersprüche	13/4 teilweise stattgegeben	5/3 teilweise stattgegeben
Schlichtungsverfahren	53	33
Weiterbildungsberatungen	120	129
Betriebsbesuche Ausbildungsberater	1.541	1.461
<b>Innovation und Umwelt</b>		
Umweltberatung	102	105
Technologie- und Innovationsberatung	113	127
Beratungen zu gewerblichen Schutzrechten (Patent- und Markenberatung)	28	36
IT-Beratung	115	105
Energieeffizienzberatung	10	16
Veranstaltungen im Bereich Energie	4/75 Teilnehmer	4/115 Teilnehmer
Qualifizierung Energiescouts (3 Workshops)	33 Auszubildende	42 Auszubildende
<b>Internationales</b>		
Carnets	170	225
Ursprungszeugnisse	7.595	6.353
Davon elektronisch	1.042	843
Teilnehmer Länderveranstaltungen	764	463
Wie viele Stellungnahmen zum Ausländerrecht	25	28
Zoll- und Außenwirtschaftsrechtliche Seminare der WBG	76	69
Mitglieder ERFA Gruppe Zoll- und Außenhandelspraxis	67	64
<b>Recht und Steuern</b>		
Stellungnahmen zu HR-Eintragungen	379	400
Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungen	156	148
Stellungnahmen zu Wettbewerbsfragen	320	300
Sachverständigenbenennungen	241	259
Versicherungsvermittler im Register	2.310	2.368
Wie viele Einigungsstellenverfahren	6	5
Wie viele Rechts- und Steuerauskünfte an Mitglieder und Behörden	6.750	6.660
Immobilienkreditvermittler	608	287

\* Seit 2017 werden die Zwischenprüfungen durch die gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 ersetzt



## Zahlen, Daten, Fakten

	2017	2016
Immobilienkreditgeber	1	1
Finanzanlagenvermittler im Register	434	410
<b>Interne Prozesse</b>		
Eingehende Anrufe ins Service-Center	26.340	6.339 *
IHK-Unternehmen, die JobTickets beziehen	1.260	1.072
JobTickets insgesamt	5.121	3.896
Teilnehmer Sachkundeprüfung §34a Bewachungsgewerbe	438	370
Teilnehmer Unterrichtung §34a Bewachungsgewerbe	257	342
Teilnehmer Unterrichtung nach dem Gaststättengesetz	280	289
Ausstellung von Außenwirtschaftsdokumenten im Service-Center	9.782	9.717
Pressekonferenzen/Fototermine	17/6	14/5
Pressemeldungen	213	205
Abdrucke Regional print	657	698
Auflagenhöhe der IHK-Zeitschrift	43.000	43.000
Facebook Fans	1.449	1.222
Twitter Follower	4.582	4.033
Besucher Webseite	302.829	208.853
Besuche Webseite	529.861	472.564
Seitenzugriffe Webseite	3.349.361	2.358.592
<b>Weiterbildungs-GmbH der IHK</b>		
Seminare	142/1.299 Teilnehmer	130/1.335 Teilnehmer
Zertifikatslehrgänge	90/939 Teilnehmer	96/1.226 Teilnehmer
Ausbilderlehrgänge	14/261 Teilnehmer	11/266 Teilnehmer
Prüfungslehrgänge	16/318 Teilnehmer	18/346 Teilnehmer
<b>Gesamt</b>	<b>262/2.817 Teilnehmer</b>	<b>255/3.173 Teilnehmer</b>
<b>IHK-Ehrenamt</b>		
Wie viele ehrenamtliche Personen engagieren sich insgesamt in der IHK	ca. 2.200	ca. 2.200
Vollversammlung (Stand: 31.12.)	60	57
Prüfungsausschüsse	ca. 1.175	ca. 1.118
Mitglieder Wirtschaftsunioren Bonn/Rhein-Sieg e.V.	57	58

\* nur IV. Quartal in 2016



## Geschäftsbericht 2017

### Geschäftsverlauf 2017

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem positiven Jahresergebnis von 200 T€ und liegt damit 63 T€ unter der Planung des Jahres 2017. Unter Berücksichtigung der Veränderungen in den Rücklagen von - 638 T€ und dem Gewinn aus dem Vorjahr von 594 T€ verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 158 T€. Die Vollversammlung hat am 21. November 2017 beschlossen, den Gewinn auf das Jahr 2018 vorzutragen und damit auch die beschlossene Beitragssenkung zu finanzieren.

Die Einnahmen stiegen im Bereich der Beiträge gegenüber dem Vorjahr um ca. 1,07 T€. Aufgrund von Gebührenerhöhungen lagen die Erträge aus Gebühren um 211 T€ höher als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 794 T€ gesunken. Die Abweichungen in sonstigen betrieblichen Erträgen lag im Wesentlichen an den Auflösungen von sonstigen Rückstellungen, die gegenüber dem Vorjahr um 818 T€ gesunken sind.

Der Betriebsaufwand lag mit ca. 303 T€ unter dem Vorjahresniveau.

### Vermögens- und Finanzanlage

Das Anlagevermögen beträgt 6.747 T€, davon entfallen 2.750 T€ auf die Finanzanlagen. Der Finanzmittelbestand im Umlaufvermögen beträgt 1.637 T€. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit 9 T€ über dem Vorjahresniveau liegen. Die Rückstellungen steigen um 139 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt rund 80 Prozent. Kurzfristige Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 95 T€ gestiegen. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen hingegen nicht.

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus unabsehbaren Beitragsschwankungen, die aufgrund von starken Konjunkturausschlägen im IHK-Bezirk oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können und sonstige Verpflichtungen berücksichtigt. Den pflichtmäßigen und zweckgebundenen Rücklagen und Rückstellungen auf der Passivseite steht eine solide finanzielle Deckung durch das Finanzanlagevermögen auf der Aktivseite gegenüber. Damit sind die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Bonn/Rhein – Sieg auch zukünftig gewährleistet. Der vorstehende Bericht über den Geschäftsverlauf 2017 ist von der Rechnungsprüfungsstelle der IHKs noch zu prüfen und von der Vollversammlung der IHK/Bonn/Rhein – Sieg zu verabschieden.

### Personal

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2017).

Die Mitarbeiterzahl ist damit im Vergleich zum Vorjahr von 92 auf 90 gesunken. Von den 90 Beschäftigten arbeiten 28 (Vj. 26) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis, das entspricht einer Quote von rund 31 Prozent und liegt 3 Prozent höher als im Vorjahr. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet Ihren Beschäftigten verschiedene Teilzeitmodelle an. Damit ist sie ein moderner und attraktiver Arbeitgeber, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.

Zum Jahresende befanden sich vier Auszubildende in drei Jahrgängen in einem Ausbildungsverhältnis zum Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“. Des Weiteren bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg regelmäßig Praktika für Schüler und Studenten an und stellt eine Wahlstation für Rechtsreferendare innerhalb der Juristischen Ausbildung zur Verfügung.

Für alle Beschäftigten besteht die Möglichkeit einer individuellen Weiterbildung in Fach- und Führungsseminaren. Im Jahr 2017 investierte die IHK Bonn/Rhein-Sieg 52.000 Euro in die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Rahmen einer präventiven Gesundheitsförderung wird den Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement, eine regelmäßige Ersthelfer-Ausbildung, Begehungen von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen, jährliche Gripeschutzimpfungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach ergonomischen Erkenntnissen angeboten.

◀ **Bernhard Mensing**

Tel.: 0228 2284 110

[mensing@bonn.ihk.de](mailto:mensing@bonn.ihk.de)



# IHK-Finanzen

## Bilanz zum 31. Dezember 2016 der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Aktiva (in EUR)		31.12.2016	31.12.2015
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		38.202,00	70.557,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.739.990,00		3.808.205,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	356.026,00		384.397,00
		<b>4.096.016,00</b>	<b>4.192.602,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen	13.052,00		13.052,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	69.494,28		70.736,71
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	3.256.374,54		5.742.261,13
		<b>3.338.920,82</b>	<b>5.826.049,84</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		23.316,91	19.117,46
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	674.401,34		717.321,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	500.666,87		61.135,63
		<b>1.175.068,21</b>	<b>778.456,77</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		<b>440.855,61</b>	<b>85.073,89</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>222.578,89</b>	<b>220.812,85</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>9.334.958,44</b>	<b>11.192.669,81</b>

# IHK-Finanzen



Passiva (in EUR)		31.12.2016	31.12.2015
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Nettoposition	3.000.000,00		3.000.000,00
II. Ausgleichsrücklage	3.351.982,37		4.423.156,37
III. Andere Rücklagen	714.174,00		864.800,00
IV. Bilanzgewinn/- verlust	594.413,70		0,00
		<b>7.660.570,07</b>	<b>8.287.956,37</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		561.417,65
2. Sonstige Rückstellungen	1.439.384,16		2.069.561,41
		<b>1.439.384,16</b>	<b>2.630.979,06</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.904,06		235.037,99
2. Sonstige Verbindlichkeiten	80.100,15		38.696,39
		<b>235.004,21</b>	<b>273.734,38</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>9.334.958,44</b>	<b>11.192.669,81</b>



# IHK-Finanzen

## Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar bis 31. Dezember 2016

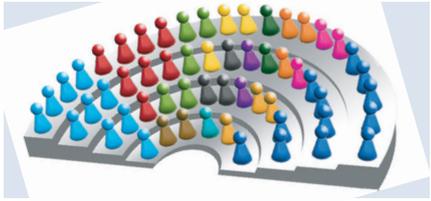
In EUR	Ist 2016	Ist 2015
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	8.652.700,47	9.022.824,43
2. Erträge aus Gebühren	1.483.857,46	1.226.777,10
3. Erträge aus Entgelten	41.731,03	16.108,80
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.178.661,03	394.937,11
– davon: Erträge aus Erstattungen	27.000,00	27.000,00
– davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	202.879,19	124.306,91
– davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>11.356.949,99</b>	<b>10.660.647,44</b>
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-291.855,16	-254.319,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.064.389,22	-961.068,48
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	-5.154.781,05	-4.974.434,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.088.925,70	-2.894.371,08
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-269.635,86	-253.520,19
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.066.148,47	-3.336.548,29
– davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-11.935.735,46</b>	<b>-12.674.261,96</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-578.785,47</b>	<b>-2.013.614,52</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	36.610,08	39.671,14
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	207,78
– davon Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-5.173,96	-1.528,50
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62.874,00	-79.126,03
– davon Aufwendungen aus Aufzinsung	-62.874,00	-79.126,03
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-31.437,88</b>	<b>-40.775,61</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-610.223,35</b>	<b>-2.054.390,13</b>
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-17.162,95	-17.465,75
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>-627.386,30</b>	<b>-2.071.855,88</b>
21. Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	561.838,25
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.935.974,00	1.510.017,63
a) aus der Ausgleichsrücklage	1.071.174,00	742.772,63
b) aus anderen Rücklagen (EDV, IHK Jubiläum 2016, IHK-Wahlen 2016)	864.800,00	767.245,00
23. Einstellungen in Rücklagen	-714.174,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	-714.174,00	0,00
– davon Liquiditätsrücklage	-714.174,00	
<b>24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>594.413,70</b>	<b>0,00</b>

# IHK-Finanzen



## Finanzrechnung 01. Januar bis 31. Dezember 2016

In EUR		Ist 2016	Ist 2015	
1		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten	-627.386,30	-2.071.855,88
2a.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	269.635,86	253.520,19
	-	Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00
2b.	-	Erträge auf der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00
3	+	Zunahme der Rückstellungen	62.993,75	961.822,65
	-	Abnahme der Rückstellungen	1.254.588,65	67.589,65
	+	Bildung Passive RAP	0,00	0,00
	+	Auflösung Aktive RAP	220.812,85	188.475,55
	-	Auflösung Passive RAP	0,00	0,00
	-	Bildung Aktive RAP	222.578,89	220.812,85
4	+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	0,00
	-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	0,00
5	+	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
	-	Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
6	+	Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	797.574,23	953.074,46
	-	Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.198.385,12	797.574,23
7	+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	235.004,21	273.734,38
	-	Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	273.734,38	377.659,95
8	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		
9	=	<b>Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.990.652,44</b>	<b>-904.865,33</b>
10	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	126.083,69	223.837,47
		<u>Einzelne Maßnahmen:</u>		
		Ausstattung Arbeitsplätze Königstr.	0,00	14.128,54
		Fileserver-Siemens	28.366,02	0,00
		Netzwerkswitche Erweiterung	0,00	62.793,30
		Schrankanlage Parkplatz	0,00	17.865,63
		Citrix-Server	0,00	9.111,39
		Plattenerweiterung SSD Datacore	5.938,10	0,00
		Cisco-Router TK-Anlagen	0,00	0,00
		Erneuerung Ausstattung Foyer	25.599,28	0,00
		Pauschal veranschlagt:	66.180,29	119.938,61
12	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	14.611,17	31.039,72
		<u>Einzelne Maßnahmen:</u>		
		Backup - Lizenzen f. virtualisierte Server	0,00	16.993,20
		Pauschal veranschlagt:	14.611,17	14.046,52
14	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.522.094,65	606.476,65
15	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	34.965,63	8.385,05
16	=	<b>Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>2.346.434,16</b>	<b>343.214,41</b>
17a.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17b.	+	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19	=	<b>Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	355.781,72	-561.650,92
21	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	85.073,89	646.724,81
22	=	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>440.855,61</b>	<b>85.073,89</b>



# Vollversammlung

## Mitglieder der Vollversammlung 2017

**Althoff, Stephan,**

Deutsche Telekom AG

**Aniol, Peter,**

Sachverständigenbüro Peter Aniol

**Baden, Ute,**

Hotel Europa Inh. Ute Baden e.K.

**Baumann-Duvenbeck, Sabine,**

Viktor Baumann GmbH & Co. KG

**Bernards, Regina,**

Bernards Akademie für berufliche Bildung Inh. Regina Bernards e.K.

**Bernartz, Winfried,**

Bernartz GmbH

**Bester, Jürgen,**

Commerzbank AG Filiale Bonn

**Doering, Reinhard,**

Doering Immobilien

**Düren, Frank**

DüKo - Dübel und Verbindungselemente Vertriebs GmbH

**Düren, Thomas,**

Mathias Düren Transport GmbH & Co. KG

**Ehlenz, Moritz Julian,**

M2Soft GmbH

**Faßbender, Christian**

Christian Fassbender GmbH

**Feld, Peter,**

Fahrrad XXL Feld GmbH

**Franceschini, Stefan,**

Grafschafter Krautfabrik Josef Schmitz KG

**Füllenbach, John,**

Hotel-Restaurant zur Post

**Grießl, Wolfgang,**

Phoenix Software GmbH

**Grombach, Ina,**

Office Coaching

**Grzesiek, Artur,**

Sparkasse KölnBonn

**Gschwendner, Jonathan,**

TeeGschwendner GmbH

**Dr. Haas, Jörg,**

HW Partners AG

**Hagen, Stefan,**

Hagen Consulting Training GmbH

**Hepe, Andrea,**

Stilquelle

**Heyne, Georg,**

Heyne Reiseservice

**Hölscher, Nicole,**

Kreativ Konzept

**Hövelborn, Tobias,**

SimpleThings GmbH

**Hucko, Bettina,**

Hucko Immobilien, Bettina Hucko e.K.

**Immendorf, Frank**

Egovision GmbH

**Keller, Bernd,**

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Kirschbaum, Christina,**

Kirschbaum Verlag GmbH

**Dr. Knauber-Daubenbüchel, Ines,**

Knauber Gas GmbH & Co. KG

**Köhler, Gabriele,**

Brunnen Apotheke Gabriele Köhler e.K.

**Krings, Alexander,**

Krings Obstbau Vertriebs GmbH & Co. KG

**Kröber, Tanja,**

Wilhelm Kröber GmbH & Co. KG

**Kuhne, Peter,**

Kuhne GmbH

**Liebrand, Frank,**

andres GmbH

**Linder, Karl-Friedrich,**

Albert Linder Verwaltungs-GmbH

**Dr. Lötters, Christine,**

SC Lötters

**Lüneburg, Ulrike**

Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA

**Lütke, Stefan,**

Consulting & Investment

**Müller, Timo,**

Tanzhaus Bonn GmbH

**Neusser, Felix,**

Bonner Zeitungsdruckerein und Verlagsanstalt H. Neusser GmbH

**Nolte, Peter,**

nova nexus Bildung und Beratung KG

**Dr. Pfeil, Esther,**

MERLIN Gesellschaft für mikrobiologische Diagnostika mbH

**Profitlich, Severine,**

Profitlich & Co. Immobilien KG

**Pütz, Jürgen,**

Volksbank Köln Bonn eG

**Reckling, Markus,**

DHL Express Germany GmbH

**Dr. Rohde, Andreas,**

DHPG Audit GmbH

**Schaab, Patrick,**

Patrick Schaab PR GmbH

**Schäfer, Arndt,**

Arndt Schäfer Chemie & Umwelt GmbH

**Schreck, Ulrich,**

eindrucksvoll - Ulrich Schreck

**Sommer, Doris,**

Pflegeteam Wendtland GmbH & Co. KG

**Speh-Kirschbaum, Susanne,**

Lesezirkel West Inh. Susanne Speh-Kirschbaum e.K.

**Stoffel, Rainer,**

Casa Cura  
Grundbesitzverwaltung GmbH

**Stolle, Martin,**

Wilhelm Stolle GmbH

**Stommel, Andreas,**

Bonner Zentrum für Ambulante Rehabilitation GmbH

**Thiebus, Dagmar Elke Agnes,**

Thiebus Floristik

**Prof. Dr. Thuy, Peter,**

Internationale Hochschule Bad Honnef/Bonn GmbH

**Dr. Upgang, Mechthild,**

Dr. Upgang AG

**Wolscht, Reinhold,**

Filter Profitlich Maschinenbau GmbH

# Ausschüsse und Projekte



## IHK-Ansprechpartner

### Industrieausschuss

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

### Dr. Rainer Neuerbourg

0228 2284 164  
neuerbourg@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Beatrice Frosch**

0228 2284 129  
frosch@bonn.ihk.de

### Einzelhandelsausschuss

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

Sekretariat:

### Jutta Kläsgen/Birgit Schütter

0228 2284 143  
klaesgen@bonn.ihk.de oder  
schuetter@bonn.ihk.de

### Verkehrsausschuss

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Jutta Kläsgen/Birgit Schütter**

0228 2284 143  
klaesgen@bonn.ihk.de oder  
schuetter@bonn.ihk.de

### Ausschuss für Kultur und Tourismus

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Jutta Kläsgen/Birgit Schütter**

0228 2284 143  
klaesgen@bonn.ihk.de oder  
schuetter@bonn.ihk.de

### Ausschuss für City-Angelegenheiten

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

Sekretariat:

### Jutta Kläsgen/Birgit Schütter

0228 2284 143  
klaesgen@bonn.ihk.de oder  
schuetter@bonn.ihk.de

### Haushaltsausschuss

**Bernhard Mensing**  
0228 2284 110  
mensing@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Helga Labonde**  
0228 2284 111  
labonde@bonn.ihk.de

### Berufsbildungsausschuss

**Jürgen Hindenberg**  
0228 2284 146  
hindenberg@bonn.ihk.de

Sekretariat:

**Gertrud Auf der Mauer**  
0228 2284 147  
aufdermauer@bonn.ihk.de

### Schlichtungsausschuss

**Dario Thomas**  
0228 2284 148  
thomas@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Ellen Gebauer**

0228 2284 178  
gebauer@bonn.ihk.de

### Rechts- und Steuerausschuss

**Detlev Langer**  
0228 2284 145  
langer@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Gabriele Wolff**

0228 2284 137  
wolff@bonn.ihk.de

### Prüfungsausschüsse

**Sven Schnieber (Ausbildung)**  
0228 2284 122  
schnieber@bonn.ihk.de

**Heike Felten (Fortbildung)**

0228 2284 160  
felten@bonn.ihk.de

### Immobilienausschuss

**Prof. Dr. Stephan Wimmers**  
0228 2284 142  
wimmers@bonn.ihk.de

**Till Bornstedt**

0228 2284 145  
bornstedt@bonn.ihk.de

### Gemeinschaftsausschuss Umweltschutz der IHK Bonn/Rhein- Sieg und der IHK zu Köln

**Dr. Rainer Neuerbourg**  
0228 2284 164  
neuerbourg@bonn.ihk.de

### Jugend in Arbeit

**Christiane Gröhnke**  
0228 2284 206  
groehnke@bonn.ihk.de

### Gemeinschaftsausschuss Medien der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der IHK zu Köln

**Michael Pieck**  
0228 2284 130  
pieck@bonn.ihk.de

### ITK-Ausschuss

**Heiko Oberlies**  
0228 2284 138  
oberlies@bonn.ihk.de

### Forum Innovation

**Dr. Rainer Neuerbourg**  
0228 2284 164  
neuerbourg@bonn.ihk.de

Sekretariat: **Beatrice Frosch**

0228 2284 129  
frosch@bonn.ihk.de

### Erfahrungsaustauschgruppe Zoll- und Außenhandelspraxis

**Tobias Imberge**  
0228 2284 167  
imberge@bonn.ihk.de

### Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg

**Michael Schmaus**  
0228 2284 140  
schmaus@bonn.ihk.de

### IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg

**Heiko Oberlies**  
0228 2284 138  
oberlies@bonn.ihk.de  
it-forum@bonn.ihk.de

### Forum Personal

**Ellen Gebauer**  
0228 2284 178  
gebauer@bonn.ihk.de

### Begabtenförderung „Berufliche Bildung“

**Mariska Peters-Naini**  
0228 2284 200  
peters-naini@bonn.ihk.de

### CSR-Kompetenzzentrum

**Mirjam Gawellek**  
0228 2284 232  
gawellek@bonn.ihk.de

**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Bonner Talweg 17

53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 2284 130

Fax +49 (0) 228 2284 124

E-Mail: [pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)

Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)